



surfboard CMS v8.2

Bedienungsanleitung

24.06.2021

Inhaltsverzeichnis

surfboard CMS: Übersicht	3
Editor: Seiten erstellen.....	9
Layout-Editor: Seiten gestalten	23
Element-Typen: Gestaltungsbausteine	29
RichTextEditor: Texte bearbeiten	39
Gallery: Bildersammlungen anlegen.....	43
Video: Filme bereitstellen	51
StyleEditor: Gestaltung anpassen	54
SEO: Suchmaschinenoptimierung.....	59
Mit Daten-Tabellen arbeiten	66
Administration.....	70
Installation	88

surfboard CMS: Übersicht

Das surfboard CMS ist ein System für die Gestaltung hochwertiger Web-Auftritte. Es erlaubt die Umsetzung individueller, grafisch anspruchsvoller Layouts.

Die einfache Einrichtung und die schnelle Einpflege von Inhalten machen es zum idealen System für Marketing-Abteilungen oder Agenturen, die Ihre Aufgabe nicht im Programmieren, sondern in der Erstellung überzeugender Inhalte sehen.

Das surfboard CMS ist ein speziell auf die Bedürfnisse kleiner und mittlerer Unternehmen und Ihrer Agenturen zugeschnittenes System. Anders als gängige umfangreichere Systeme wie z.B. Typo3 verzichtet es auf zahlreiche Features, die für Corporate Websites oder projektbezogene Micro-Sites so gut wie nie benötigt werden. Dafür ist es schlank und übersichtlich und ermöglicht dem Endanwender genau das, was er im Alltag benötigt: Schnellen und einfachen Zugriff auf die Inhalte seiner eigenen Website. Keine lange Einarbeitung, sondern einfach loslegen.

LOGIN

Das surfboard CMS verfügt über zwei getrennte Bereiche: öffentlich (public) und privat (private). Während im öffentlichen Bereich der mit dem surfboard CMS gestaltete Internet-Auftritt zu sehen ist, können Sie im privaten Bereich mit Ihren Daten bzw. Ihrer Website arbeiten. Der private Bereich ist stets passwortgeschützt, der öffentliche hingegen üblicherweise nicht.

Die Start-Adresse beginnt mit der für Sie registrierten Domain, für den privaten Bereich hängen Sie bitte `/?private` an die Adresse an. Für den öffentlichen Bereich können Sie `/?public` anhängen, diese Einstellung wird aber im Normalfall auch gewählt, wenn Sie gar keinen Bereich am Ende der Adresse angeben.

<http://www.surfboard-cms.de/?private>



Nach dem Aufruf der Start-Adresse des privaten Bereichs erscheint das Anmeldefenster. Bitte geben Sie hier Ihren Benutzernamen (alternativ die hinterlegte E-Mail-Adresse) und Ihr Passwort ein. Klicken Sie anschließend auf „Anmelden“ oder drücken Sie die Eingabetaste, um sich anzumelden.

Falls Sie noch kein Passwort eingerichtet haben oder Ihr Passwort vergessen haben, klicken sie bitte auf „Passwort anfordern“. Im folgenden Fenster werden Sie gebeten, Ihre E-Mail-Adresse anzugeben, folgen Sie dann bitte den weiteren Anweisungen dort. Diese Methode funktioniert nur, wenn Ihr Zugang bereits eingerichtet und Ihre E-Mail-Adresse hinterlegt ist.

Falls Sie noch keine Zugangsdaten haben, wenden Sie sich bitte an den für das surfboard zuständigen Administrator. Dies gilt auch für den Fall, dass der Server nicht über die Möglichkeit verfügt, Mails zu versenden, in diesem Fall ist die Option „Passwort anfordern“ nicht verfügbar.

MENÜ

Das Hauptmenü des surfboard CMS finden Sie nach dem erfolgreichen Anmelden auf der linken Seite des Bildschirms. Es ist in mehrere Gruppen eingeteilt, die sie je nach Bedarf über das Icon oben rechts in der Titelzeile einer Gruppe ein- oder ausklappen können.

Die Auswahl der Gruppen geschieht automatisch hinsichtlich der installierten Komponenten und der aktuellen User-Berechtigungen, evtl. sind also nach Ihrer Anmeldung nicht alle der hier genannten Gruppen verfügbar.

SUCHE

Über die Schnellsuchfunktion können sie den gesamten Inhalt des surfboard CMS nach dem eingegebenen Begriff durchsuchen.

ANMELDUNG

Im oberen Bereich sind zentrale Funktionen zu Ihrer Anmeldung zusammengefasst. Hier können Sie sich abmelden oder Ihr Passwort und (falls hinterlegt) Ihre persönlichen Daten ändern.

ÖFFENTLICHE SEITE

Über diesen Link können Sie Ihre Webseite im öffentlichen Modus ansehen, ohne sich dafür vom System abmelden zu müssen. Die Seite wird in einem neuen Tab, bzw. Fenster geöffnet.

SPRACHAUSWAHL

Hier können Sie bei mehrsprachigen Installationen die aktuelle Sprache der Benutzeroberfläche wählen, indem Sie auf die entsprechende Flagge klicken.

SURFBOARD CMS

Über diesen Bereich des Menüs können Sie Ihre Website gestalten und ausbauen. Mehr dazu im nächsten Abschnitt „Module“.

DATENBANK

Hier können Sie die für Ihr surfboard angelegten Daten-Tabellen bearbeiten. Falls keine Datenbanken angelegt sind, bleibt dieser Menüpunkt leer. Mehr dazu im Kapitel „Mit Daten-Tabellen arbeiten“.

FUNKTIONEN

Hier sind individuell für Ihr Projekt entwickelte Zusatzfunktionen aufgelistet. Die Einzelheiten dazu entnehmen Sie bitte Ihrer Projekt-Dokumentation.

DATEI-ORDNER

Hier erhalten Sie Zugriff auf freigegebene Ordner des Datei-Systems. Auch hier ist die Zusammenstellung projektabhängig und gegebenenfalls in Ihrer Projekt-Dokumentation erläutert.

ADMINISTRATION

Die Administrations-Funktionen sind nur für User mit Administrations-Rechten verfügbar. Mehr dazu im Kapitel „Administration“.

MODULE

Die Rubrik surfboard CMS in Ihrem Hauptmenü ermöglicht den Zugang zu verschiedenen Bearbeitungsmodulen für Ihre Website.

SURFBOARD EDITOR

Mit dem surfboard Editor steuern Sie alle vorhandenen Seiten und Menüpunkte und können Inhalte und Layout-Elemente über eine grafische Benutzeroberfläche direkt auf den Seiten platzieren.

SURFBOARD RICHTEXTEDITOR

Mit dem surfboard RichTextEditor können Sie platzierte Texte über zahlreiche Funktionen bearbeiten und formatieren.

SURFBOARD GALLERY

Über surfboard Gallery können Sie Bilder-Galerien anlegen und bearbeiten.

SURFBOARD VIDEO

Über das Video-Modul können Sie Video-Dateien oder extern gespeicherte Videos von z.B. YouTube hinzufügen.

SURFBOARD STYLEEDITOR

Mit dem surfboard StyleEditor haben Sie die volle Kontrolle über die zur Darstellung verwendeten Stil-Vorlagen.

SURFBOARD SEO

surfboard SEO fasst Funktionen zusammen, mit denen Sie Ihren Web-Auftritt für Suchmaschinen optimieren können.

SURFBOARD NEWS

Hier verwalten Sie die im RSS-Format abgelegten Inhalte, diese werden üblicherweise für den Bereich Aktuelles eingesetzt.

SURFBOARD CALENDAR

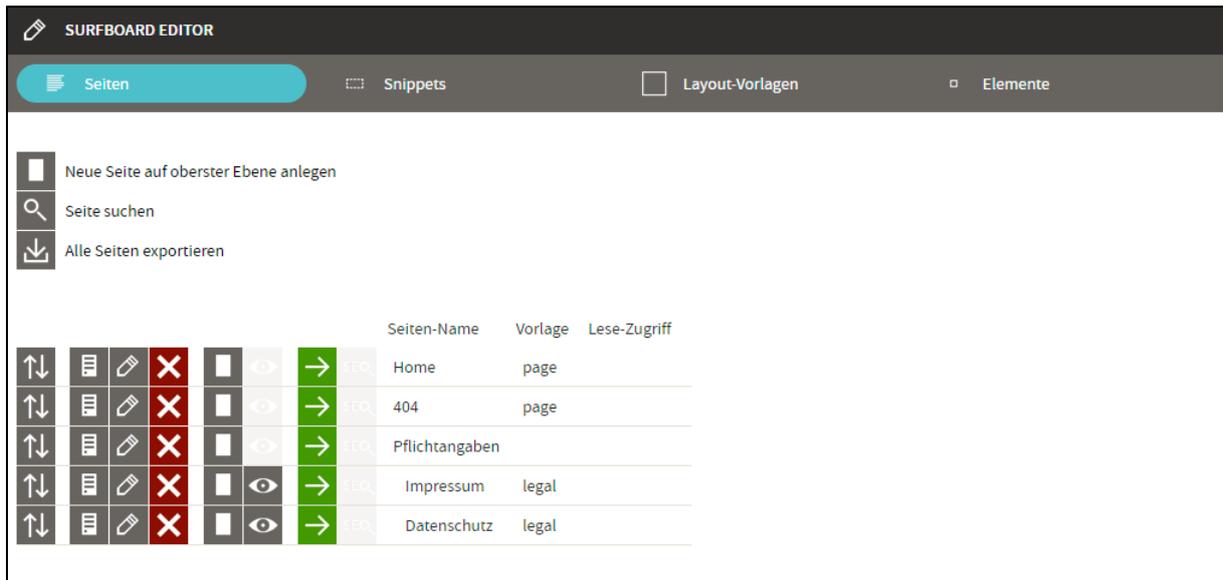
Hier können Sie Ihre Kalender anlegen und verwalten.

SURFBOARD BIB

Mit surfboard Bib verwalten Sie Ihre Literatur- oder Quellenangaben.

Editor: Seiten erstellen

Der surfboard Editor ist das zentrale Werkzeug des surfboard CMS. Hier werden die einzelnen Seiten Ihres Web-Auftritts angelegt und gestaltet.



SEITEN

Der surfboard Editor startet auf dem Reiter „Seiten“, den sie auch in der oberen Leiste jederzeit wieder aufrufen können. Hier erhalten Sie eine Übersicht über alle auf Ihrer Website angelegten Seiten.

Die Seiten werden in dieser Liste analog zur Menü-Reihenfolge sortiert. Ist der Name einer Seite nach rechts eingerückt, bedeutet dies, dass diese Seite im Menü als Unterpunkt der darüberstehenden nicht eingerückten Seite angezeigt wird. Das Hauptmenü der Website ergibt sich aus den nicht eingerückten Seitennamen unter Hauptnavigation.

Vor jedem Eintrag finden Sie mehrere Icons, mit denen Sie die folgenden Funktionen für die jeweilige Seite aufrufen können:



SEITENREIHENFOLGE ÄNDERN

Hat eine Seite mehrere Unterseiten können Sie die Reihenfolge innerhalb der Unterseiten verändern. Klicken Sie dazu auf das entsprechende Icon vor der neu zu sortierenden Seite und ziehen Sie die Seite an die gewünschte Position. Enthält die zu verschiebende Seite Unterseiten, werden diese automatisch mit verschoben.

Hinweis: Um eine Unterseite einem anderen Menüpunkt zuzuordnen wählen Sie bitte ‚Seiteneigenschaften bearbeiten‘.



SEITENEIGENSCHAFTEN ANZEIGEN / BEARBEITEN

Klicken Sie auf diese Icons, um die ‚technischen‘ Eigenschaften der Seite anzusehen oder zu bearbeiten. Hier können Sie die Seite auch umbenennen. (siehe nächstes Kapitel)

Nach dem Speichern Ihrer Eingabe gelangen Sie automatisch zurück zur oben angezeigten Übersicht.



SEITE LÖSCHEN

Klicken Sie auf das entsprechende Icon in der Leiste, um die entsprechende Seite aus dem Web-Auftritt zu entfernen. Dabei werden auch alle auf der Seite platzierten Elemente gelöscht. Unterseiten der gelöschten Seite „rutschen“ eine Ebene nach oben an die Stelle der gelöschten Seite.



NEUE SEITE ANLEGEN

Wenn Sie eine neue Seite als Unterpunkt einer bestehenden Seite anlegen wollen, klicken Sie auf das erste Icon vor der bereits bestehenden. Um einen neue Seite im Hauptmenü anzulegen, klicken Sie bitte auf das entsprechende Icon oberhalb der Seiten-Liste.



SICHTBARKEIT

Klicken Sie auf das Auge, um die Sichtbarkeit der Seite im Menü zu ändern. Beachten Sie bitte: Wenn eine Seite auf nicht sichtbar gestellt wird, wird Sie zwar im Menü nicht angezeigt, ist aber trotzdem noch über direkte Links aufrufbar. Wenn Sie eine Seite vor öffentlichem Zugriff schützen wollen, wählen Sie bitte unter „Seiteneigenschaften bearbeiten“ einen passenden Zugriffsschutz aus.



SEITE ANZEIGEN

Ein Klick auf das dieses Icon zeigt die Seite in einem neuen Fenster so an, wie sie im öffentlichen Bereich der Website dargestellt wird.



VERKNÜPFTE INHALTE

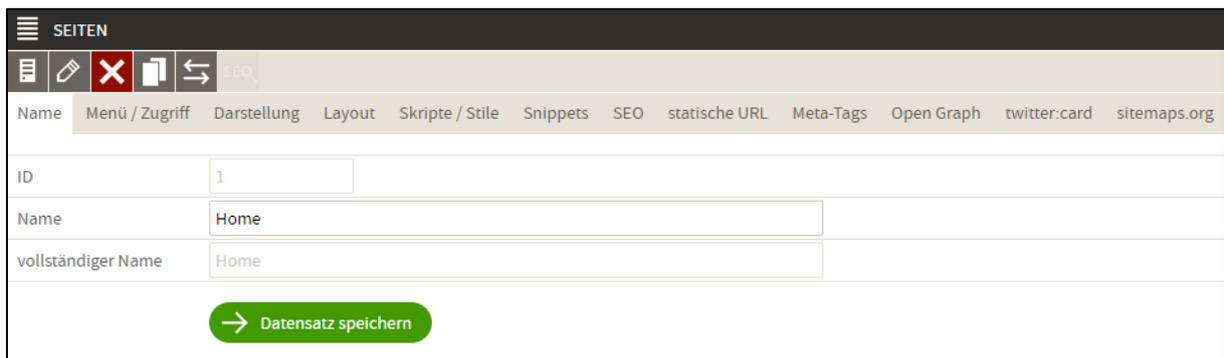
Dieses Icon zeigt an, dass die Seite selbst keine Inhalte enthält, sondern die Inhalte einer anderen Seite übernimmt. Dies ist sinnvoll, wenn Sie identische Inhalte an mehreren Stellen Ihres Seitenbaums unterbringen wollen, ohne die Inhalte mehrfach pflegen zu müssen. Ob die Inhalte über eine Verknüpfung generiert werden, und welche Seite die Inhalte liefert, können Sie unter „Seiteneigenschaften bearbeiten“ einstellen.

LAYOUT&INHALT BEARBEITEN

Um den Editor für die grafische und inhaltliche Gestaltung einer Seite zu starten, klicken Sie bitte auf den Namen der Seite in der Liste. (siehe surfboard Layout Editor)

SEITEN-EIGENSCHAFTEN BEARBEITEN

Unter „Seiteneigenschaften bearbeiten“ finden Sie eine vollständige Eingabemaske für alle „technischen Eigenschaften“ einer Seite. Diese Maske umfasst auch die Eigenschaften, die Sie über die Icons in der Listendarstellung (wie im Kapitel zuvor beschrieben) beeinflussen können. Die Eingabefelder sind thematisch in mehrere Gruppen zusammengefasst, die sie über die Reiter im oberen Bereich einzeln aufrufen können.



Name	Menü / Zugriff	Darstellung	Layout	Skripte / Stile	Snippets	SEO	statische URL	Meta-Tags	Open Graph	twitter:card	sitemaps.org
ID	<input type="text" value="1"/>										
Name	<input type="text" value="Home"/>										
vollständiger Name	<input type="text" value="Home"/>										
→ Datensatz speichern											

Einige Felder sind ausgegraut und nicht editierbar, diese Felder dienen entweder rein technischen Zwecken oder werden automatisch gemäß Ihrer Eingaben aufgefüllt.

Die nicht ausgegrauten Eigenschaften können Sie hier direkt bearbeiten, im Einzelnen:

REITER NAME

Name

Der Name der Seite wird im Menü und innerhalb des Editors verwendet, er ist üblicherweise recht kurzgehalten.

Seiten-Titel

Der Seitentitel wird z.B. in der Titel-Leiste des Browsers verwendet, wenn die Seite angezeigt wird. Der Titel darf etwas ausführlicher sein und kann zusätzliche Keywords enthalten (siehe surfboard SEO für weitere Infos zu Name und Titel).

allg. Seiten-Titel anhängen?

Über diesen Haken wird gesteuert, ob an den hier eingegebenen Titel noch der allgemeine Seitentitel angehängt wird. (siehe Setup/surfboard CMS)

Skript für Seiten-Titel

Wenn Sie den Seitentitel über ein PHP-Skript automatisch anpassen lassen wollen, geben Sie hier bitte den Namen der aufzurufenden PHP-Funktion an.

REITER MENÜ / ZUGRIFF

erforderlicher Benutzer-Level

Wenn Sie eine Seite vor öffentlichem Zugriff schützen wollen, geben Sie hier bitte an, welche Benutzergruppe Zugriff haben soll. Alle „niedrigeren“ Gruppen erhalten dann keinen Zugriff auf die Seite.

Im Menü anzeigen?

Ist dieser Haken nicht aktiviert, wird die Seite im Menü nicht angezeigt, ist aber ggfs. über eine Verlinkung oder direkte Adress-Eingabe im Browser erreichbar.

Unterseite von

Gibt an, an welcher Stelle die Seite in der Menüstruktur eingebunden ist. Jede Seite wird einer anderen Seite untergeordnet, als deren Unterpunkt sie dann in der Navigation erscheint. Um die oberste Menü-Ebene herzustellen, werden deren Seite als Unterseite des (nicht im Menü sichtbaren) Eintrags „Hauptnavigation“ eingetragen.

Kein Inhalt?

Ist dieser Haken aktiviert, wird die Seite zwar im Menü angezeigt, ist jedoch dort nicht aktiv verlinkt. Vielmehr öffnet sich bei Klick auf den Menüeintrag lediglich das Untermenü.

Inhalte über Verknüpfung? / Verknüpfte Seite

Wenn aktiviert, werden auf dieser Seite keine individuell eingepflegten Inhalte, sondern vielmehr die Inhalte der verknüpften Seite angezeigt. Die anderen Seiteneigenschaften bleiben aber davon unberührt. So können Sie die gleichen Inhalte an mehreren Stellen im Menü, unter unterschiedlichen Seitennamen oder mit unterschiedlichen Layout-Vorlagen verwenden, ohne die eigentlichen Inhalte doppelt pflegen zu müssen.

Menü-Eintrag wie Verknüpfung?

Dieser Haken steuert bei Verknüpfungen, welche Seite als „ausgewählt“ markiert wird: die gewählte oder die verknüpfte.

Durch Daten-Objekt ersetzen? / SQL-Bedingung für Daten-Objekt?

Wenn Sie die Seitenstruktur automatisch durch ein Daten-Objekt erzeugen lassen wollen, geben Sie hier bitte den Namen des Objekts und ggfs. die einschränkende Bedingung für die Datenabfrage an.

externer Link? / externe URL

Soll der Menüeintrag auf eine externe Adresse verweisen, setzen Sie bitte den Haken und tragen Sie die Adresse unter externe URL ein.

REITER DARSTELLUNG

zus. CSS-Klasse

Hier können Sie individuell zusätzliche CSS-Klassen hinzufügen, wenn Sie das Aussehen des zugehörigen Menüpunkts verändern wollen.

Icon

Geben Sie hier den Namen eines Icons (Font Awesome) für die Seite ein (siehe <https://fontawesome.com/>)

Bild

Wenn Sie ein Menü oder einen Link mit Bildern statt mit Seitennamen erstellen wollen, können Sie hier das Standard-Bild der Seite einpflegen.

Bild (hover)

Wenn Sie ein Menü oder einen Link mit Bildern statt mit Seitennamen erstellen wollen, können Sie hier das Mouseover-Bild der Seite einpflegen.

Label

Geben Sie hier ein Label ein, das bei der Verwendung eines Seiten-Link-Elements statt des Namens verwendet werden kann.

Teaser

Geben Sie hier ggfs. einen kurzen Text ein, der bei der Verwendung eines Seiten-Link-Elements angezeigt werden kann.

REITER LAYOUT

Layout-Vorlage

Die Elemente der gewählten Layout-Vorlage werden immer zusätzlich zu den Elementen der Seite selbst angezeigt (siehe Kapitel: Vorlagen). Die Layout-Vorlage kann als Basis für die Gestaltung zahlreicher ähnlicher Seiten verwendet werden, dann enthält die Layout-Vorlage alle Elemente, die immer gleich sind. Die Elemente, die sich unterscheiden, werden auf der jeweiligen Seite platziert.

Backstretch

Hier können Sie ein backstretch-Hintergrundbild für die Seite hochladen (siehe auch Element Backstretch)

REITER SKRIPTE/STILE

zu ladende Skripte

Wenn Sie zusätzliche Skripte manuell einbinden wollen, geben Sie hier bitte die Namen der Skript-Dateien (JavaScript) an, Pfadangaben relativ zum Hauptverzeichnis, also z.B.:

`data/js/surfboard.js`

Wenn Sie mehrere Skripte einbinden wollen, schreiben Sie bitte jedes in eine eigene Zeile.

auszuführender Skript-Code

An dieser Stelle können Sie direkt JavaScript-Code eingeben, der beim Aufruf der Seite ausgeführt wird.

zu ladende Stylesheets

Wenn Sie ein oder mehrere zusätzliche Stylesheets einbinden wollen, geben Sie hier bitte den Namen der zu verknüpfenden CSS-Dateien an, Pfadangaben relativ zum

Hauptverzeichnis, also z.B.: `data/css/surfboard.css`

Wenn Sie mehrere Stylesheets einbinden wollen, schreiben Sie bitte jedes in eine eigene Zeile.

einzubindender CSS-Code

Hier können Sie direkt CSS-Code eingeben, der in der Quellcode der Seite eingebunden wird.

einzubindendes Snippet (<head>)

Hier können Sie Code-Snippets eingeben, die direkt im <head>-Bereich des HTML-Dokument mit ausgegeben werden.

REITER SNIPPETS

Ist ein Snippet?

Ist dieser Haken gesetzt, ist dieser Eintrag keine Seite, die im Menü angeboten werden kann, sondern ein Snippet (siehe *Snippet-Elemente*)

HTML-ID des Snippets

Für Snippets: eine individuelle HTML-ID, z.B. zur Verwendung in externen Skripten

CSS-Klassen des Snippets

Geben Sie hier zusätzliche CSS-Klassen ein, um ggfs. die Darstellung des Snippets individuell zu steuern.

REITER SEO

Ziel-Keyword

Geben Sie hier das Keyword an, mit dem Sie den internen SEO-Test durchführen wollen.

Hinweis: Dies ist keine SEO-Maßnahme. Das hier eingetragene Keyword wird nicht auf der Seite verwendet, vielmehr wird nur getestet, ob es auf der Seite verwendet wird.

Keywords als Phase prüfen?

Falls Sie mehrere Ziel-Keywords eingeben, können Sie hier festlegen, ob diese einzeln oder gemeinsam als zusammenhängende Phrase geprüft werden sollen.

REITER STATISCHE URL

Statische URLs sind für Mensch und Maschine besser lesbare Adressen für die einzelnen Seiten Ihres Internetauftritts, üblicherweise erhalten diese den Seitentitel und keine unverständlichen Codes, wie z.B. Seitennummern.

In diesem Reiter werden die vom Standard abweichenden individuellen Einstellungen für einzelne Seiten vorgenommen, zur generellen Erstellung und Bearbeitung von statischen URLs siehe „surfboard SEO / statische URLs“.

keine statische URL erzeugen?

Ist der Haken gesetzt wird keine statische URL erzeugt.

Name in statischen URLs ignorieren?

Ist dieser Haken gesetzt, wird der Name dieser Seite bei der Erstellung von statischen URLs für Unterseiten ignoriert. Dies kann sinnvoll sein, wenn übergeordnete Seiten nur der Sortierung von Menüs dienen, aber nicht nach außen in Erscheinung treten sollen.

Name für statische URL

Hier kann ein vom eigentlichen Seiten-Namen abweichender Name für die Erstellung von statischen URLs festgelegt werden.

statische URL

Hier steht die aktuell gültige statische URL der Seite.

Link-Titel

Hier kann ein abweichender Titel der Seite zur Verwendung im „title“-Attribut in Menüs oder Links eingegeben werden. Diese ersetzt dann den aus den anderen Eingaben automatisch generierten Titel.

REITER META-TAGS

Robots

Geben Sie hier den gewünschten Inhalt für den robots-Tag ein. Dieser Tag weist Suchmaschinen an, ob und wie die Seite indexiert werden soll.

Meta-Tag Description

Geben Sie hier den gewünschten Inhalt des meta-Tags ein (siehe *surfboard SEO*)

Skript für Meta-Description

Falls der Meta-Tag über ein PHP-Skript erzeugt wird, geben Sie hier bitte den Namen des Skripts an.

Daten-Objekt für Meta-Tags

Wenn Sie die Meta-Tags automatisch durch ein Daten-Objekt erzeugen lassen wollen, geben Sie hier bitte den Namen des Objekts ein.

REITER OPEN GRAPH

Mit dem Open Graph Protokoll werden einzelnen Internetadressen so beschrieben, dass andere Programme den Inhalt der Seite besser auswerten und die Seite in angemessener Form darstellen können (z.B. Facebook).

Weitere Infos zum Open Graph Protokoll finden Sie unter: <http://ogp.me/>

og:title

Geben Sie hier ggfs. den gewünschten Titel der Seite ein. Bis zu 50 Zeichen werden empfohlen für eine einzeilige Darstellung, oder bis zu 95 Zeichen mit Umbruch.

og:description

Geben Sie hier ggfs. eine kurze Beschreibung des Inhalts ein. Empfohlen ist eine Länge von maximal 297 Zeichen.

og:image

Laden Sie hier ggfs. ein Bild hoch, das die Seite repräsentiert. Das Bild sollte im Querformat vorliegen und eine Auflösung von 1200 x 630 Pixel haben.

Skript og-tags

Über dieses Feld kann eine automatische Erzeugung von Open Graph Tags initiiert werden, geben Sie dazu bitte den Namen einer hinterlegten PHP-Funktion an, die eine Liste von zu verwendenden Open Graph Tags zurückgibt.

REITER TWITTER:CARD

Mit dem twitter:card Protokoll wird festgelegt, wie die Seite bei einer Verknüpfung auf twitter dargestellt wird. Details dazu gibt es in der offiziellen Doku:

<https://developer.twitter.com/en/docs/twitter-for-websites/cards/overview/abouts-cards>

twitter:card

Art der Darstellung (mit oder ohne Bild)

twitter:site

der twitter-Username des verknüpften Profils

twitter:title

der Titel der Seite

twitter:description

eine kurze Beschreibung der Seite

twitter:image

ein Bild für die Darstellung der Seite (quadratischer Zuschnitt)

REITER SITEMAPS.ORG

Hier können Sie die Einstellungen jeder Seite für Ihre Sitemap im XML-Format anpassen und bearbeiten. Diese Sitemap kann dann z.B. in der Google Search Console verwendet werden. Die Bedeutung und Auswirkung der einzelnen Felder kann in der offiziellen Doku eingesehen werden: <https://www.sitemaps.org/protocol.html>

In Sitemaps XML ignorieren?

Setzen Sie diesen Haken, um die Seite aus der Sitemap auszuschließen, z.B. für inhaltsleere Seiten.

Letzte Änderung

Zeigt die letzte Änderung an, die über den surfboard Editor erfolgte. Sie können das Datum aber auch manuell anpassen, um eventuelle anderweitige Änderungen zu dokumentieren.

Änderungs-Häufigkeit

Gibt, an wie oft mit Änderungen gerechnet wird. Suchmaschinen werden diese Angabe beim Auswerten der Seite ggfs. berücksichtigen.

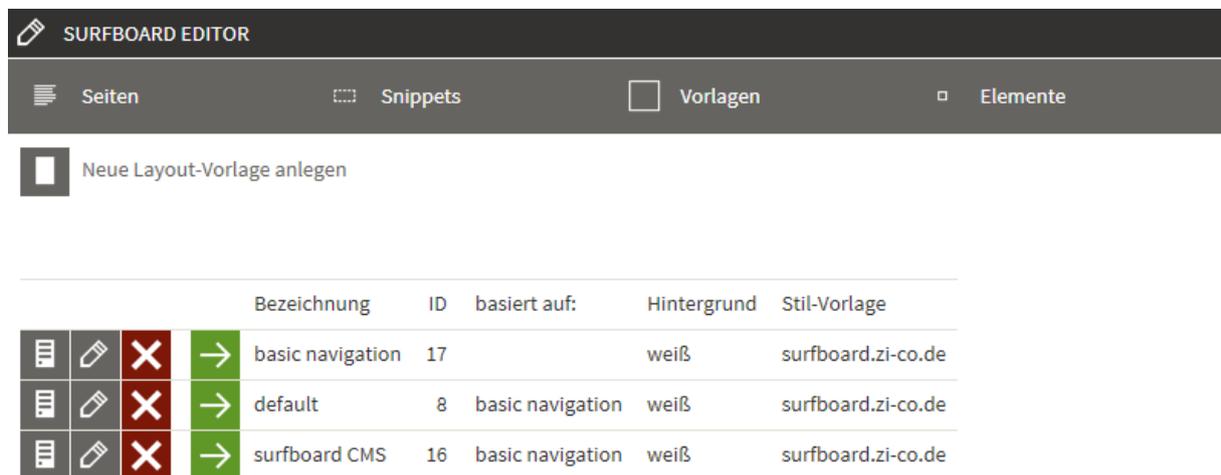
Wichtigkeit (0-1)

Gibt an, wie wichtig die Seite im Vergleich mit den anderen Seiten des eigenen Webauftritts ist: 1 für sehr wichtig, 0 für unwichtig, 0.5 ist der Standardwert.

LAYOUT-VORLAGEN

Vorlagen dienen Ihnen dazu, auf mehreren Seiten wiederkehrende Elemente zentral einzurichten. Vorlagen werden genauso wie Seiten bearbeitet und angelegt. Platzieren Sie die Elemente, die immer gleich sind, auf einer Vorlage. Sie können für unterschiedliche Layouts auch mehrere Vorlagen anlegen. Jeder Seite wird dann eine Vorlage zugeordnet und die Elemente dieser Vorlage werden bei der Ausgabe der Seite ebenfalls dargestellt.

Klicken Sie auf im surfboard Editor zunächst auf Vorlagen, um eine Übersicht über alle angelegten Vorlagen zu erhalten.



	Bezeichnung	ID	basiert auf:	Hintergrund	Stil-Vorlage
   	basic navigation	17		weiß	surfboard.zi-co.de
   	default	8	basic navigation	weiß	surfboard.zi-co.de
   	surfboard CMS	16	basic navigation	weiß	surfboard.zi-co.de

NEUE LAYOUT-VORLAGE ANLEGEN

Wenn Sie eine neue Layout-Vorlage anlegen wollen, klicken Sie bitte auf das entsprechende Icon oberhalb der Vorlagen-Liste.

VORLAGEN-EIGENSCHAFTEN ANZEIGEN / BEARBEITEN

Klicken Sie auf diese Icons, um die ‚technischen‘ Eigenschaften der Vorlage anzusehen oder zu bearbeiten.



VORLAGE LÖSCHEN

Klicken Sie auf das entsprechende Icon in der Leiste, um die entsprechende Vorlage aus dem Web-Auftritt zu entfernen. Wird die Layout-Vorlage noch von Seiten verwendet, erscheint eine entsprechende Meldung, das Löschen ist dann nicht möglich, ohne auch die Seiten zu löschen (oder deren Layout-Vorlage zu ändern.)



VORSCHAU

Ein Klick auf das dieses Icon zeigt die Layout-Vorlage in einem neuen Fenster so an, wie sie im öffentlichen Bereich der Website dargestellt werden würde, wenn keine Seiten-Elemente hinzukommen.

VORLAGEN-EIGENSCHAFTEN BEARBEITEN

Unter „Vorlage bearbeiten“ finden Sie eine Eingabemaske für alle „technischen Eigenschaften“ einer Vorlage, analog zu „Seiten-Eigenschaften bearbeiten“.

Folgende Eigenschaften können Sie hier direkt bearbeiten:

Name

Der Name der Layout-Vorlage wird nur intern verwendet.

basiert auf:

Über dieses Feld können Sie verschachtelte Vorlagen erstellen. Bei Verwendung einer Vorlage werden dann auch alle Elemente der hier eingetragenen Vorlage zusätzlich verwendet, ggfs. über mehrere Ebenen.

Sie können beispielsweise die zentrale Navigation auf eine Basis-Vorlage legen und dann zwei unterschiedlich gestaltete Layouts darauf basieren lassen. So sparen Sie das doppelte Anlegen der Navigation in den beiden unterschiedlichen Layouts – natürlich nur, wenn die Navigation trotz unterschiedlichem restlichen Layout jeweils tatsächlich identisch ist.

Hintergrund-Stil (Fenster)

Wählen Sie hier ggfs. den gewünschten Seitenhintergrund aus der Liste der angelegten Hintergründe aus.

Standard-Stilvorlage

Wählen Sie hier aus, welche Stilvorlage für neue Elemente standardmäßig verwendet werden soll. Sie können die Stil-Vorlage für einzelne Elemente im surfboard Layout-Editor trotzdem noch beliebig ändern.

zu ladende Skripte

auszuführender Skript-Code

zu ladende Stylesheets

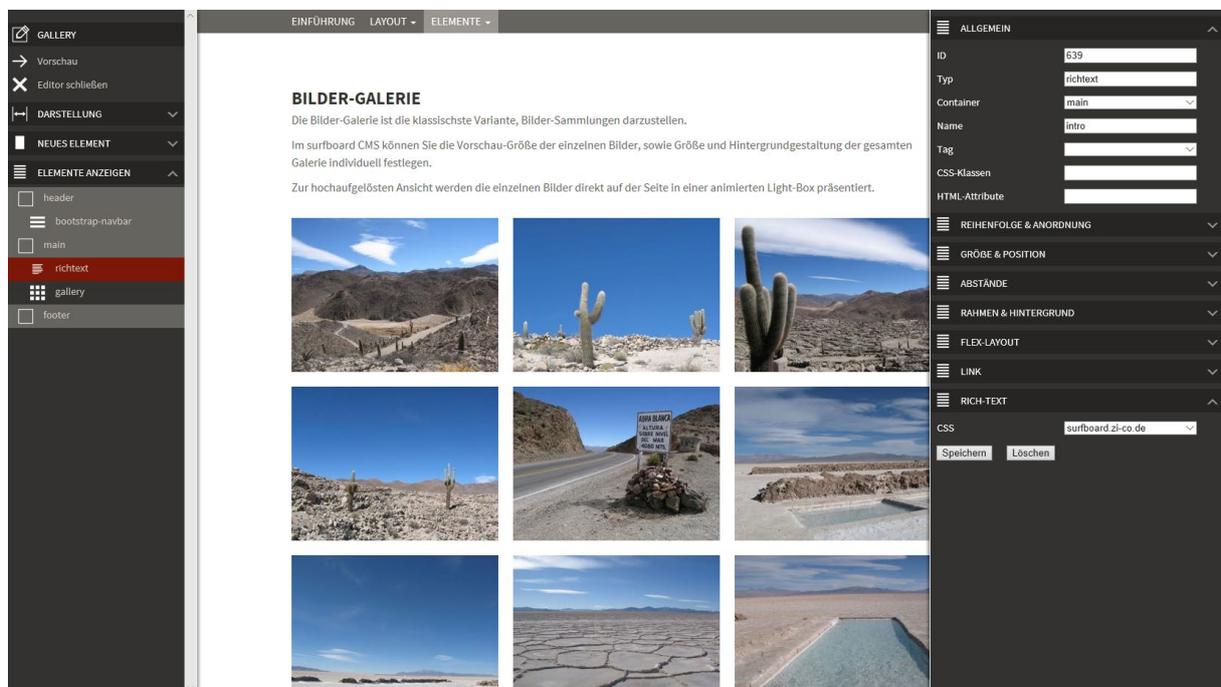
einzubindender CSS-Code

Die Eingaben entsprechen denen unter „Seiteneigenschaften bearbeiten“. Gibt es hierbei Eingaben sowohl für die Layout-Vorlage als auch für die Seite, werden alle Eingaben kombiniert verwendet.

Layout-Editor: Seiten gestalten

Mit dem surfboard Layout-Editor können Sie das Layout einer Seite über eine grafische Benutzeroberfläche bearbeiten. Klicken Sie dazu in der zuvor beschriebenen Seitenübersicht des surfboard Editor auf den Namen der Seite oder der Vorlage, die Sie bearbeiten wollen.

Wenn Sie die Bearbeitung einer Seite starten, öffnet sich der surfboard Layout-Editor mit der ausgewählten Seite. Wie in einem klassischen Layout-Programm können Sie nun Text-Felder, Bilder und viele weitere Elemente platzieren, bearbeiten, ergänzen oder löschen.



Im Editor wird die gewählte Seite zunächst so dargestellt, wie sie auch öffentlich zu sehen ist, Links werden dabei allerdings deaktiviert. Auf der linken Seite ist stets das Hauptmenü des Editors verfügbar. Nachdem Sie ein Element ausgewählt haben, werden auf der rechten Seite alle Einstellungen zu diesem Elements angezeigt, dort können Sie auch bearbeitet werden.

HAUPTMENÜ

Das Hauptmenü auf der linken Seite des Editors enthält folgende Elemente:



Name der Seite (rein informativ)



Link zur Seiten-Vorschau (öffnet sich in einem neuen Tab)



Schließen des Editor, zurück zur Seitenübersicht des *surfboard Editor*



Hier können Sie die Breite der Darstellung ändern, um das Layout für verschiedene Geräte / Bildschirmgrößen zu überprüfen.



Hier können Sie ein neues Element zur Seite hinzufügen. Die Beschreibungen der unterschiedlichen Element-Typen finden Sie auf den folgenden Seiten.



Unter der Überschrift „Elemente“ finden Sie alle auf der Seite angelegten Elemente in der Reihenfolge der Anzeige:

Grau hinterlegte Elemente liegen auf der verwendeten Layout-Vorlage und sind nicht klickbar. Die anderen Elemente können durch Klick ausgewählt werden, dadurch öffnet sich rechts das Eigenschaften-Fenster.

ELEMENTE

Sobald ein Element ausgewählt ist, werden dazu auf der rechten Seite alle Einstellungen angezeigt, dort können Sie auch bearbeitet werden.

Die Eigenschaften sind in verschiedenen Kategorien (Allgemein, Reihenfolge, Größe, ...) zusammengefasst. Diese Kategorien lassen sich über Klick auf die Titelleiste öffnen oder schließen. Die Kategorien und Einstellung-Möglichkeiten sind dabei für alle Element-Typen identisch, bis auf die letzte Kategorie, die jeweils die zusätzlichen Einstellungen für den gewählten Typ zusammenfasst. Diese Kategorie heißt dann auch jeweils wie der ausgewählte Element-Typ.

ALLGEMEIN

ID	eindeutige Nummer des Elements (wird beim Anlegen automatisch vergeben)
Typ	der gewählte Element-Typ (wird beim Hinzufügen festgelegt)
Container	das übergeordnete Element innerhalb dessen die Darstellung erfolgt
Name	Name des Elements (HTML-Attribut "id")
Tag	zu verwendender HTML-Tag
CSS-Klassen	zusätzliche CSS-Klassen (durch Leerzeichen getrennt)
HTML-Attribute	zusätzliche HTML-Attribute, z.B. data-x="abc" data-y="123" ...

REIHENFOLGE & ANORDNUNG

Reihenfolge	Sortierung der Elemente innerhalb eines Containers
z-Index	HTML-Eigenschaft z-Index steuert das gegenseitige Verdecken von Elementen
clear / float	HTML-Eigenschaften zum Text-Fluss
clearfix	„repariert“ für fließende untergeordnete Elemente die Höhe und Breite des Eltern-Elements
zentriert?	zentriert das Element innerhalb des Containers

Ausrichtung	steuert die Ausrichtung innerhalb des Elements
Display (box-type)	steuert die Darstellungs-Art des Elements

GRÖSSE & POSITION

GRÖSSE

Die Größe eines Elements wird im *responsive design* des surfboard üblicherweise über die Breite in Grid-Spalten festgelegt, diese kann in der ersten Box ausgewählt werden. Gleiches gilt für die Höhe, die aber üblicherweise nicht hier festgelegt wird, sondern sich aus den Inhalten des Elements automatisch ergibt. Sowohl Breite als auch Höhe können auch exakt in Pixeln festgelegt werden, diese Einstellung überschreibt ggfs. die gewählte Spaltenzahl (und ist nicht *responsive*). Sie können auch zusätzlich die Breite und die Höhe durch Angabe eines minimalen und/oder eines maximalen Werts einschränken.

Über „Höhe angleichen?“ können Sie mehrere Elemente innerhalb eines Containers auf die gleiche Höhe bringen.

Position

Normalerweise folgen HTML-Elemente dem „Textfluss“ von links nach rechts und von oben nach unten. Hier können Sie dieses Verhalten ändern: Über „relative“ können Sie das Element im Vergleich zur eigentlichen Position verschieben, über „absolute“ können Sie es innerhalb des Containers frei platzieren. Bitte geben Sie dazu dann jeweils die Werte für die verschiedenen Abstände bzw. Positionen (oben/rechts/unten/links) ein.

ABSTÄNDE

Wählen Sie entweder einen Abstand-Stil aus den Vorgaben (siehe *StyleEditor*) oder bestimmen Sie jeden der einzelnen Werte für Innen- und Außenabstand individuell. Individuellen Einstellungen überschreiben dabei die Vorgaben des Stils.

Für individuelle Einstellungen können Sie alle CSS-Einheiten verwenden, falls Sie keine Einheit angeben, wird die Einheit Pixel angenommen.

Über die Einstellungen „Band-Raster“ können Sie festlegen, ob die im Grid festgelegten Innenabstände für das Element angewendet werden sollen (siehe *Grid*).

RAHMEN & HINTERGRUND

Wählen Sie aus den im *StyleEditor* festgelegten Vorgaben für Rahmen, Farben und Hintergründe die gewünschte Einstellung aus und weisen sie diese damit dem Element zu. Spätere Änderungen im *StyleEditor* werden dann vom Element immer automatisch übernommen.

FLEX-LAYOUT

Über diese Eigenschaften können Sie das Verhalten von Elementen innerhalb eines Containers steuern. Die einzelnen Eingabefelder entsprechen dabei jeweils den gleichnamigen CSS-Eigenschaften des Flexbox-Modells. Eine gute Übersicht dazu finden Sie z.B. unter: <https://css-tricks.com/snippets/css/a-guide-to-flexbox/>

LINK

Geben Sie hier den gewünschten Link für ein Element ein, sie können verschiedene Arten von Links wählen: URL, E-Mail, Download oder Bild. Unter Seite können Sie zu anderen Seiten des eigenen Auftritts verlinken, unter Navigation werden allgemeine Links innerhalb des eigenen Auftritts angeboten, wie z.B. „nächste Seite“.

Über Link-Stil steuern Sie das Aussehen des Links, über Ziel können Sie festlegen, ob der Link in einem neuen Fenster (`_blank`) aufgehen soll.

Achtung: der Link bezieht sich auf das ganze Element. Wenn Sie nur einzelne Worte verlinken möchten, verwenden Sie bitte die entsprechenden Tools im *RichTextEditor*.

ELEMENT-EIGENSCHAFTEN

In dieser Kategorie sind die Eigenschaften zusammengefasst, die speziell nur für diesen Element-Typ notwendig sind, z.B. der Bilder-Ordner für eine Galerie, oder Text-Stil für ein

Text-Element. Die ausführliche Dokumentation der Element-Typen auf den folgenden Seiten beschreibt diese Eigenschaften im Einzelnen.

Element-Typen: Gestaltungsbausteine

BASIC

Basis-Elemente sind die am häufigsten eingesetzten und einfachsten Elemente des surfboard CMS. Mit Ihnen platzieren Sie Texte, Bilder und Symbole analog zu klassischen Layout-Programmen wie z.B. Adobe InDesign.

CONTAINER

Ein Container ist ein zunächst leeres Element, mit dessen Hilfe andere Elemente zusammengefasst oder sortiert werden können, z.B. ein „Footer“-Element, das weitere Texte und Links enthält.

Die Darstellung des Containers kann über die allgemeinen Einstellungen für ein Element angepasst werden, z.B. die Größe oder die Hintergrundfarbe.

Eigenschaften

<i>CSS</i>	ein zugewiesenes Stylesheet definiert das Aussehen der untergeordneten Elemente (siehe surfboard Style Editor)
<i>Attribute</i>	zusätzliche HTML-Attribute können ggfs. bei der Verwendung von Skripten oder Plugins nötig sein

RICHTTEXT

Ein Text-Element für die Darstellung von Fließtexten und anderen mittels Stylesheet formatierten Texten. Die Texte selbst können im surfboard RichTextEditor bearbeitet werden.

<i>CSS</i>	ein zugewiesenes Style-Sheet definiert das Aussehen
------------	---

TEXT

Ein einfaches Text-Element, zur Darstellung einzelner Worte, Slogans oder auch Links. Die Zuordnung des Text-Stils erfolgt direkt auf den ganzen Text, eine semantische Unterscheidung zwischen verschiedenen Elementen gibt es hier nicht.

CSS (Text) ein zugewiesener Text-Stil definiert das Aussehen

Drehung bestimmt die Ausrichtung (Drehung) des Texts:
none für keine Drehung
clockwise für eine 90°-Drehung des Texts im Uhrzeigersinn,
counter-clockwise entsprechend anders herum.

HORIZONTALE LINIE

Die horizontale Linie ist eins der ältesten, einfachsten und wirkungsvollsten Elemente in HTML, um Seiten zu strukturieren.

Eigenschaften

CSS das zugehörige Stylesheet definiert das Aussehen der Linie
(siehe surfboard Style Editor)

BILD

Bilder sind eine einfache Methode, Ihren Web-Auftritt gestalterisch zu bereichern. Mit dem surfboard CMS können Sie einfach eine Bild-Datei von Ihrer Festplatte auswählen, hochladen und auf der Seite platzieren. Bitte achten Sie darauf, den geeigneten Datei-Typ zu verwenden, für Fotos üblicherweise JPG, für Grafiken und Symbole PNG. Andere Bild-Formate wie TIF oder BMP sind für die Darstellung im Browser nicht geeignet.

Eigenschaften

CSS Bilder-Stil Wählen Sie einen der CSS-Stile für Bilder, um z.B. Rahmen und Hintergrundfarbe für das Bild festzulegen.

Größen-Anpassung

Im responsive design ist es wichtig, wie sich das Bild an den umgebenden Container anpasst.

Wählen Sie responsive, wenn das Bild immer die gesamte Breite des Containers einnehmen soll.

Wählen Sie limit, wenn das Bild einerseits nicht größer als der Container sein soll, andererseits aber auch nicht vergrößert werden soll, wenn der Container größer ist als das Bild.

Wenn das Feld leer bleibt, wird das Bild in seiner Original-Auflösung angezeigt und damit ggfs. auch größer als der umgebende Container.

Titel

In dieser Zeile können Sie einen kurzen beschreibenden Alternativ-Text eingeben, der – je nach Browser – während des Ladens, bei Mouseover oder bei Klick auf das Bild benutzt wird

Bild

Hier können Sie eine geeignete Bild-Datei (JPG/PNG/GIF/SVG) hochladen. Klicken Sie auf Durchsuchen und wählen Sie die gewünschte Bild-Datei von Ihrem Arbeitsplatz aus, um es auf den Webserver hochzuladen.

Markierung verhindern?

Wenn Sie diesen Haken setzen, kann das Bild weder ausgewählt noch angeklickt werden – es technisch wie ein Hintergrundbild eingebunden.

Sprachfilter

Wählen Sie hier eine Sprache aus, wenn das Bild nur in dieser Sprachversion erscheinen soll. So können Sie z.B. auch für mehrere Sprachen verschiedene Bilder hinterlegen, wenn Sie bei den Bildern jeweils unterschiedliche Sprachen auswählen.

HINTERGRUND-BILD (BACKSTRETCH)

Hintergrund-Bilder liegen, wie der Name sagt, im Hintergrund, d.h. andere Elemente können diese Bilder überlagern. Eine besondere Form davon sind „Backstretch“-Bilder. Diese passen sich der Form Ihres übergeordneten Elements an und füllen dieses auf jeden Fall, egal, wie sich die Form verändert. Da das Bild dabei nicht verzerrt wird, sondern nur skaliert, wird ggfs. rechts und links oder oben und unten etwas vom Bild abgeschnitten, damit die Fläche im vorgegebenen Seitenverhältnis gefüllt werden kann.

Eigenschaften

Bild Hier können Sie eine geeignete Bild-Datei (JPG/PNG/GIF/SVG) hochladen. Klicken Sie auf Durchsuchen und wählen Sie die gewünschte Bild-Datei von Ihrem Arbeitsplatz aus, um es auf den Webserver hochzuladen.

Ausrichtung (X) Hier haben Sie die Möglichkeit, die Ausrichtung des Bilds zu steuern, d.h. sie entscheiden hiermit, wieviel vom Bild rechts und links abgeschnitten wird, wenn nicht die gesamte Breite dargestellt werden kann.

Dies geschieht, indem Sie hier die gewünschte Mitte des Bilds bezeichnen: und zwar als Zahl zwischen 0 und 1.

0 bedeutet, dass das Zentrum des Bilds ganz links liegt, und ggfs. nur rechts abgeschnitten wird.

1 bedeutet, dass das Zentrum des Bilds ganz rechts liegt und nur links abgeschnitten wird.

Zwischenwerte ergeben ein entsprechendes Verhältnis zwischen linker und rechter Seite.

Ausrichtung (Y) Hier können Sie die vertikale Ausrichtung steuern, analog zur oben beschriebenen horizontalen Ausrichtung.

0 bedeutet hier, das Zentrum liegt ganz oben.

1 bedeutet, es liegt ganz unten.

<i>Text</i>	Über dieses Eingabefeld können Sie einen kurzen Text, z.B. eine Bildunterschrift platzieren
<i>Text (CSS-Klassen)</i>	Geben Sie zusätzliche CSS-Klassen an, die die Gestaltung des Texts steuern.
<i>Text (Position)</i>	Wählen Sie die gewünschte Position aus den Vorgaben aus.

ICON

Mit dem Icon-Element können Sie Icons aus dem Font Awesome Toolkit hinzufügen. Alle Icons aus diesem Toolkit sind in einem Webfont-Paket definiert und vollständig über CSS steuerbar.

Eigenschaften

<i>Icon</i>	Wählen Sie hier den Namen des Icons, z.B. <i>info</i>
<i>Größe</i>	Vergrößerungsfaktor
<i>Farbe</i>	Wählen Sie eine Farbe aus der allgemeinen Farb-Tabelle

Eine Übersicht über verfügbare Icons gibt es auf der Webseite des Herstellers:

<http://fontawesome.io/icons/>

SPINNER

Über dieses Element können Sie eine sich drehende oder pulsierende Spinner-Grafik einbinden, z.B. als Indikator für einen Ladevorgang. Das surfboard CMS verwendet dafür das Plugin „spinkit“. Alle Animationen sind rein CSS-basierend.

<i>Typ</i>	Es stehen verschiedene Animationen zur Verfügung
<i>Farbe</i>	Wählen Sie eine Farbe aus der allgemeinen Farb-Tabelle

NAVIGATION

SEITEN-LINK

Ein einfaches Element, mit dem ein Link auf eine andere Seite des eigenen Internet-Auftritts gesetzt werden kann.

<i>Seite</i>	Das Ziel des Links
<i>CSS-Stil</i>	Link-Stil, steuert das Aussehen des Links
<i>Layout</i>	Geben Sie hier den Namen des gewünschten Template ein. Standardmäßig sind folgende Templates verfügbar: horizontal, vertical, name

Einige Templates für die Ausgabe sind bereits vorbereitet, sie können aber jederzeit individuelle Templates im Ordner data/tmpl/user hinzufügen, um die Gestaltung des Links anzupassen. Bitte beachten Sie dabei, dass der Dateiname des Templates in der Form `__cms_page.NAME.list.tmpl.html` angelegt werden muss, NAME wird durch den gewünschten Namen ersetzt. Im CMS müssen Sie dann nur noch den Namen eingeben, ohne die anderen Teile des Dateinamens.

NAVBAR

Über dieses Element erzeugen Sie ein horizontale Navigationsleiste, die bei kleineren Bildschirmen automatisch ausgeblendet und in diesem Fall per Icon vom User aufgerufen werden kann.

<i>Anker-Seite</i>	Der Anker des Menüs, siehe „Menü“
<i>Ziel</i>	Mit der Einstellung „page“ wird ein Menü gemäß dem Seitenbaum aufgebaut, der Besucher springt entsprechend von Seite zu Seite. „Snippet“ ist für die Steuerung eines langen

Einseiters vorgesehen, der Besucher scrollt dann innerhalb der Seite nach oben oder unten.

<i>CSS-Stil</i>	Menü-Stil, steuert das Aussehen der ersten Ebene
<i>CSS-Stil Dropdown</i>	Menü-Stil, steuert das Aussehen der unteren Ebenen
<i>Umschaltung (px)</i>	Steuern Sie hierüber, bei welcher Bildschirmbreite zwischen der kompakten und der vollständigen Darstellung umgeschaltet wird.
<i>Titel</i>	Geben Sie hier den alternativen Titel für die kompakte Version ein. Wenn Sie das Feld leer lassen, wird jeweils der aktuelle Seitenname eingeblendet.
<i>Icon</i>	Wählen Sie hier ggfs. ein alternatives Icon für die Schaltfläche im kompakten Modus aus. Ohne Eingabe hier wird das „Hamburger“-Icon verwendet.
<i>Dropdown?</i>	Setzen Sie diesen Haken, um untere Ebenen des Seitenbaums als Dropdown-Menü darzustellen.
<i>Labels?</i>	Setzen Sie diesen Haken, wenn Sie den Seitennamen als Text anzeigen möchten.
<i>Bilder?</i>	Setzen Sie diesen Haken, wenn Sie die den Seiten zugeordneten Bilder anzeigen möchten. Ist dieser Haken nicht gesetzt, werden die Labels auf jeden Fall angezeigt, unabhängig von der Einstellung bei „Labels?“
<i>zus. Klassen</i>	Geben Sie hier optional zusätzliche CSS-Klassen für die Darstellung der Menüpunkte an.

zus. Attribute

Geben Sie hier optional zusätzliche HTML-Attribute für die Ausgabe der Menüpunkte an.

NAVBAR (BOOTSTRAP)

Über dieses Element erzeugen Sie ein horizontale Navigationsleiste, die bei kleineren Bildschirmen automatisch ausgeblendet und in diesem Fall per Icon vom User aufgerufen werden kann. Dieses Element basiert auf dem bekannten Bootstrap-Template und bietet zusätzliche Einstellmöglichkeiten.

Anders als beim vorher beschriebenen Navbar-Element können Sie den Umschaltpunkt zwischen den beiden Darstellungen nicht im Editor bestimmen, sie müssen dazu das verwendete Plugin entsprechend konfigurieren, z.B. indem Sie in der PHP-Datei `plugins.inc.php` im Ordner `data/inc/` folgende Zeile hinzufügen:

```
PluginManager::getInstance()->getPlugin('bootstrap-navbar')-  
>setLessVariable('breakpoint','720px');
```

GALLERY

Einzelne Bilder auf einer Web-Seite können ein individuelles und spannendes Layout-Element darstellen. Wenn es aber darum geht, ganze Bilder-Serien effektiv zu platzieren, stößt die Einzel-Bearbeitung an Ihre Grenzen.

Auf den folgenden Seiten sind die verschiedenen Möglichkeiten aufgeführt, Bilder-Sammlungen im surfboard CMS zu platzieren.

PLUGINS

GOOGLE MAPS (EMBED)

Das Element verwendet die Google Maps Embed API, um eine interaktive Karte darzustellen. Eine vollständige Dokumentation der API finden Sie unter:

<https://developers.google.com/maps/documentation/embed/guide?hl=de>

MODUS

Es stehen insgesamt vier verschiedene Modi zur Verfügung:

place	zeigt eine bestimmte Stelle oder Adresse
directions	zeigt eine Route zwischen zwei oder mehr Punkten
search	zeigt Suchergebnisse
view	zeigt eine Karte ohne Markierungen

Abfrage

Über die Abfrage wird der Kartenausschnitt definiert, je nach Modus kann dies eine Adresse oder ein Ortsname (modus: place) oder ein Suchbegriff (modus: search). Falls Sie eine Google Places ID verwenden wollen, stellen sie bitte place_id: voran.

STARTPUNKT / ENDPUNKT

Start-und Endpunkt einer Route (modus: directions)

MITTELPUNKT

Mittelpunkt der Darstellung (modus: search/view)

Zoom

Zoom der Karte von 0 (ganze Welt) bis 21 (Detailansicht)

Darstellung

Straßenkarte oder Satellitenbilder

Maus unterbinden?

Wenn aktiviert, werden die Zoom- und Pan-Funktionen der Karte erst aktiviert, nachdem der User einmal auf die Karte geklickt (getoucht) hat. Diese Funktion ist dann hilfreich, wenn bei großen Karten das normale Scroll-Verhaltenen der Seite unterbrochen und durch eine Navigation in der Karte ersetzt wird, während der User beim Scrollen den Kartenausschnitt berührt.

API-KEY

Um die Google Maps Embed API verwenden zu können, benötigen Sie für Ihr Projekt einen API-Schlüssel (API-KEY), den Sie über die Google API Console erstellen können:

<https://console.developers.google.com/?hl=de>

Erstellen Sie hier zunächst ein Projekt, aktivieren Sie für dieses Projekt die Google Maps Embed API zu, und generieren Sie unter „Zugangsdaten“ einen API-Schlüssel. Dieser Schlüssel muss im surfboard CMS unter Setup/Google Keys eingetragen werden.

RichTextEditor: Texte bearbeiten

Mit dem surfboard RichTextEditor (RTE) können alle angelegten Textfelder des Webauftritts zentral bearbeitet werden.

Rufen Sie zunächst den RichTextEditor über das Hauptmenü aus, um eine Liste mit allen angelegten Textfeldern zu erhalten. Hier wird jeweils die Seite (oder Layout-Vorlage) auf der Text angelegt ist, sowie der Anfang des Textes angezeigt. Klicken Sie auf eins der Icons, um die folgenden Funktionen für das jeweilige Textfeld aufzurufen:



Text bearbeiten

Dieser Link öffnet die Eingabemaske zum Bearbeiten und Formatieren des Textfelds.



Vorschau anzeigen

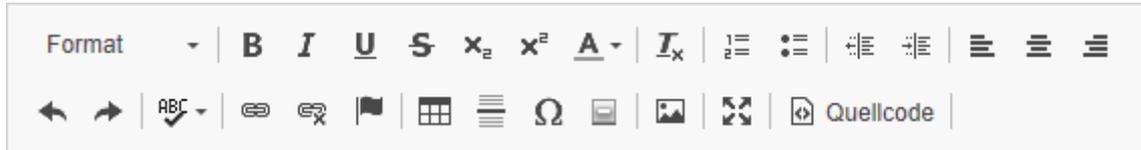
Hiermit können Sie die Seite, auf der das Textfeld verwendet wird, direkt aufrufen.



	Seite	Text
	 Layout-Vorlage: basics address	Alex Zierlinger zi-co.de tel: +49 (6151) 391279 - 12 ale...
	 Layout-Vorlage: basics slogan	zi-co.de WEB. PRINT. INTERACTIVE.
	 Web design	ABOUT ALEX ZIERLINGER Der Schwerpunkt meiner ...
	 network network-text	about zi-co.de zi-co.de steht für ein Ne...
	 teamwork teamwork-text	teamwork Wir arbeiten nicht im stillen Kämm...

TEXT BEARBEITEN

Die Eingabemaske zum Bearbeiten von Textfeldern bietet eine einem einfachen Textverarbeitungsprogramm ähnliche Auswahl an Funktionen:



Über die Dropdown-Box oben links („Format“) weisen Sie dem Absatz, in dem sich Ihr Textcursor gerade befindet, einen der vordefinierten Stile (wie z.B. „Normal“ oder „Überschrift 1“) zu. Über diese Zuordnung werden (wie in Word) das Aussehen der Schrift, die Abstände, Einzüge und alle sonstigen Formatierungen gesteuert.

Hinweis: Um das Aussehen der verschiedenen Formate generell zu verändern, ändern Sie bitte die Stil-Vorlagen im surfboard StyleEditor.

Über die weiteren Icons in der Bearbeitungsleiste erhalten Sie zusätzliche Funktionen zur Bearbeitung des Texts. Achtung: Abhängig vom Bearbeitungsmodus, von der Art der Installation und von den vergebenen Zugriffsrechten sind ggfs. nicht immer alle hier aufgeführten Icons verfügbar.

Formatierungen, die jeweils auf markierten Text angewendet werden:

 fett	 kursiv
 unterstrichen	 durchgestrichen
 tiefgestellt	 hochgestellt
 Text-Farbe ändern	 Formatierung entfernen

Formatierungen, die auf den jeweils aktiven Absatz angewendet werden:

 Nummerierte Liste	 Aufzählungsliste
 Einzug verkleinern	 Einzug vergrößern
 Absatz links ausrichten	 Absatz zentrieren
 Absatz rechts ausrichten	

Bearbeitungs-Funktionen

 Rückgängig	 Wiederherstellen
 Rechtschreibprüfung	
 Link einfügen	 Link entfernen
 Ankerpunkt einfügen	

Weitere Elemente einfügen

 Tabelle einfügen	 Horizontale Linie
 Sonderzeichen einfügen	 Weicher Zeilenumbruch (soft hyphen)
 Bild einfügen	

Handling des Editors

 Vollbild-Modus	 Quellcode anzeigen
--	--

Hinweis zur Eingabetaste (auch Return oder Enter genannt): Wenn Sie die Return-Taste verwenden, wird im Text ein neuer Absatz erzeugt. Je nach Stilvorlage kann dies bedeuten, dass automatisch ein Abstand, ein Einzug oder gar ein Rahmen zwischen den beiden Absätzen eingefügt wird. Um lediglich einen Zeilenumbruch zu erhalten ohne einen neuen Absatz zu erzeugen, halten Sie bitte parallel zur Eingabetaste die Umschalttaste (Shift) gedrückt.

Hinweis zum Einfügen von Texten aus anderen Programmen: Um Texte zu kopieren, auszuschneiden oder aus anderen Programmen einzufügen, verwenden sie bitte die bekannten Tastenkombinationen Strg+X (Ausschneiden), Strg+C (Kopieren) und Strg+V (Einfügen).

Hinweis zum Einfügen von Texten aus Word per Zwischenablage: Die Formatierung von Word-Dokumenten funktioniert an vielen Stellen anders als die Formatierung von HTML-Text, wie sie hier benötigt wird. Daher wird beim Einfügen mittels „Strg+V“ die Formatierung ggfs. angepasst.

Hinweis zum Speichern: Klicken Sie zum Abschluss der Bearbeitung auf „Änderungen übernehmen“, um alle Änderungen zu speichern. Wenn Sie die Änderungen doch nicht übernehmen wollen, wählen Sie bitte einen beliebigen andere Menüpunkt, um an anderer Stelle mit der Bearbeitung fortzufahren.

Gallery: Bildersammlungen anlegen

Das Modul surfboard Gallery bietet Ihnen die Möglichkeit, Bilder-Sammlungen anzulegen und zu bearbeiten. Diese Bilder-Sammlungen können dann im CMS z.B. als Slide-Show oder Bilder-Galerie angezeigt werden.

Für jede Sammlung – im folgenden einfach Galerie genannt - wird auf dem Webserver ein eigener Ordner angelegt. Innerhalb dieses Ordners gibt es ggfs. noch Unterordner für verschiedene Varianten der Bilder, z.B. einen Ordner für den Upload, einen Ordner für komprimierte Bilder und einen Ordner für kleine Vorschau-Bilder.

Rufen Sie die Startseite des Moduls durch Klick auf den Eintrag surfboard Gallery im Menü auf der linken Seite auf. Auf der Startseite sehen Sie eine Übersicht über bereits angelegte Galerien:



Um eine der bereits angelegten Galerien zu bearbeiten, klicken Sie bitte auf den Namen der Galerie.



Um eine neue Galerie anzulegen, klicken Sie bitte zunächst auf Neue Galerie anlegen, tragen Sie dann den gewünschten Namen in das Eingabefeld ein, und klicken Sie zum Abschluss auf das „plus“-Icon.

Bitte beachten Sie dabei, dass der Name automatisch so angepasst wird, dass er auch als Ordner-Name auf dem Webserver verwendet werden kann, aus „Meine Bilder aus Übersee“ wird z.B. dann „meinebilderausuebersee“.

Nach dem Anlegen der Galerie – oder nach der Auswahl einer bestehenden Galerie aus der Liste gelangen Sie zur Startseite der ausgewählten Galerie:

BILDER-GALERIE: ARGENTINA

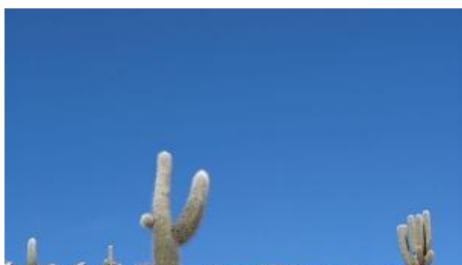
Bilder Einstellungen Ordner-Regeln zurück zur Übersicht

-  Alle Bilder neu berechnen
-  Nach Dateiname sortieren
-  Ansicht ausführlich
-  Ansicht kompakt

Bild-Dateien für Upload hierher ziehen
oder
Klicken, um Dateien auszuwählen



	IMG_2623.JPG			
	/small	320x240 px	4:3	15.1 KB image/jpeg
	/thumb	300x225 px	4:3	14.8 KB image/jpeg
	/upload	600x450 px	4:3	191.2 KB image/jpeg
	/default	600x450 px	4:3	52.8 KB image/jpeg
				



	IMG_2625.JPG			
	/small	320x240 px	4:3	8.7 KB image/jpeg
	/thumb	300x225 px	4:3	8.6 KB image/jpeg
	/upload	600x450 px	4:3	101.8 KB image/jpeg
	/default	600x450 px	4:3	28.1 KB image/jpeg

BILDER

Der Reiter „Bilder“ zeigt alle derzeit in der Galerie enthaltenen Bilder an und stellt Werkzeuge zur Organisation und Bearbeitung der Bilder zur Verfügung.

BILDER HOCHLADEN

Über das große Upload-Feld unterhalb der allgemeinen Tools können Sie ein oder mehrere Bilder in die Galerie hochladen. Dazu klicken Sie entweder auf das Feld, dann öffnet sich ein Dialog-Fenster, über das sie eine Datei von Ihrem Rechner aus hochladen können. Oder sie ziehen eine oder mehrere Dateien per drag'n'drop in das Feld hinein, der Upload beginnt darauf hin automatisch.

BILDER VERWALTEN

Für jedes hochgeladene Bild wird in der unter dem Upload-Feld stehenden Liste eine Vorschau angezeigt, sowie Informationen zu den hinterlegten Dateien wie Auflösung und Dateigröße. Dazu sind für jedes Bild über die entsprechenden Icons folgende Tools verfügbar:



BILD LÖSCHEN

Das Bild wird inklusive aller Versionen und aller eingegebenen Zusatz-Informationen gelöscht.



BILD NEU BERECHNEN

Alle Versionen des Bildes werden gemäß den angelegten Ordner-Regeln neu berechnet (siehe Ordner-Regeln).



SORTIERUNG ÄNDERN

Per drag'n'drop können Sie hier die Bilder manuell in eine neue Reihenfolge bringen. Ziehen Sie das Bild einfach nach oben oder unten, die neue Zielposition wird grün angezeigt. Bei großen Galerien empfiehlt sich dazu die kompakte Ansicht.



VERSION HERUNTERLADEN

Hier kann die jeweils genannte Version des Bildes heruntergeladen werden.



INFOS BEARBEITEN

Über die hier hinterlegte Eingabemaske können Sie zusätzliche Infos eingeben bzw. bearbeiten, z.B. Angaben zum Copyright, Bildunterschriften oder Alternativ-Texte zur Verwendung im HTML-Tag.

GALERIE VERWALTEN

Im oberen Bereich des Reiters „Bilder“ können Tools aufgerufen werden, die jeweils die gesamte Galerie, bzw. deren Darstellung betreffen:



ALLE BILDER NEU BERECHNEN

Für alle Bilder werden alle Versionen (siehe Ordner-Regeln) neu berechnet.



NACH DATEINAME SORTIEREN

Hier wird die individuelle Sortierung der Galerie verwerfen und durch eine alphabetische Sortierung nach Dateinamen ersetzt.



ANSICHT AUSFÜHRLICH

Schaltet die ausführliche Standard-Darstellung der Bilder ein, in dieser Ansicht sind alle Infos und Tools verfügbar.



ANSICHT KOMPAKT

Schaltet die Bilder-Darstellung auf eine komprimierte Liste um, diese eignet sich besonders gut zum manuellen Sortieren.

EINSTELLUNGEN

Im Reiter Einstellungen werden grundlegende Ordner-Einstellungen für die Bilder-Galerie festgelegt. Jede Galerie hat drei Ordner, denen eine besondere Funktion zukommt, hier kann jeweils eingestellt werden, welcher Ordner für diese Funktion verwendet werden soll.

UPLOAD-ORDNER

Standardwert: upload

In diesen Ordner werden hochgeladene Bilder abgespeichert. Bei späterer Bearbeitung der Bilder geht das System davon aus, dass hier die Original-Datei in der besten Qualität vorliegt.

DEFAULT-ORDNER

Standardwert: default

Diese Version der Bilder wird zur Darstellung auf der Webseite verwendet, solange dort nichts Anderes angegeben ist. Üblicherweise werden hier Versionen der Bilder abgespeichert, die über Ordner-Regeln in eine festgelegte Größe umgerechnet worden sind.

ORDNER FÜR VORSCHAU-BILDER

Standardwert: thumbnail

Diese Version der Bilder wird zur Darstellung intern oder auf der Webseite verwendet, wenn eine verkleinerte Vorschau benötigt wird. Üblicherweise werden hier Versionen der Bilder abgespeichert, die über Ordner-Regeln in eine festgelegte, recht kleine Größe umgerechnet worden sind.

ORDNER-REGELN

Üblicherweise benötigt man bei einer Bilder-Galerie alle Motive jeweils in unterschiedlichen Größen und ggfs. sogar Formaten. Über Ordner-Regeln können Sie eine beliebige Anzahl von Versionen der hochgeladenen Bilder automatisch erzeugen lassen. Jeder Ordner enthält dann einmal jedes hochgeladene Motiv, in einer Version die gemäß den festgelegten Regeln für diesen Ordner erzeugt wurde.

In der Voreinstellung gibt es drei Ordner, bzw. Ordner-Regeln für jede Galerie. Diese entsprechen den drei zuvor unter Einstellungen schon genannten Funktionen.

Ordner: /upload | Modus: none | Qualität: 100

Ordner: /default | Modus: fit | Bild-Größe: 1920x1080 Pixel | Qualität: 80

Ordner: /thumbnail | Modus: fit | Bild-Größe: 320x160 Pixel | Qualität: 75



NEUE REGEL ANLEGEN

Über den Befehl „Neue Regel hinzufügen“ können Sie beliebig viele weitere Regeln hinzufügen, dadurch wird für jedes Bild eine zusätzliche Version erzeugt.

Geben Sie dazu bitte zunächst den gewünschten Ordner-Namen an, ohne Sonder- und Leerzeichen.

Entscheidend für die hier abgespeicherte Version der Bilder sind die folgenden Einstellungen „Modus Größenänderung“, „Bild-Breite“ und „Bild-Höhe“, sowie „Bild-Qualität“.

Modus „NONE“

Es findet keine Größenänderung statt. Eingaben für Höhe und Breite sind nicht erforderlich.

Modus „ALL“

Das Bild wird so umgerechnet, dass es ohne Verzerrung auf jeden Fall in die gewünschte Größe hineinpasst. Bei nicht passendem Seitenverhältnis werden Ränder (entweder links und rechts oder oben und unten jeweils gleichermaßen) in Hintergrundfarbe hinzugefügt, um das gewünschte Seitenverhältnis zu erreichen.

Modus „FIT“

Das Bild wird so umgerechnet, dass es ohne Verzerrung auf jeden Fall in die gewünschte Größe hineinpasst. Hier wird aber kein Hintergrund hinzugefügt, falls das Seitenverhältnis nicht passt, das Bild wird in dem Fall in einer der beiden Richtungen kleiner als vorgegeben sein.

Modus „DISTORT“

Das Bild wird auf die gewünschte Größe umgerechnet und dabei ggfs. auch verzerrt.

Modus „CROP“

Das Bild wird so umgerechnet, dass es ohne Verzerrung auf jeden Fall die gewünschte Größe abdeckt. Bei nicht passendem Seitenverhältnis werden Ränder (entweder links und rechts oder oben und unten jeweils gleichermaßen) abgeschnitten, um das gewünschte Seitenverhältnis zu erreichen.

Modus „LEAST“

Das Bild wird so umgerechnet, dass es ohne Verzerrung auf jeden Fall die gewünschte Größe abdeckt. Bei nicht passendem Seitenverhältnis wird das Bild in einer der beiden Richtungen größer sein, als in der Regel vorgegeben.



STANDARD-REGELN (WIEDER)HERSTELLEN

Über den Befehl „Standard-Regeln (wieder)herstellen“ werden alle individuellen Einträge für die Galerie gelöscht und die Standard-Regeln wiederhergestellt. Beachten Sie dabei, dass die Standard-Regeln für Ihr Projekt ggfs. im Quellcode abweichend von den oben genannten Regeln festgelegt sein können.



REGELN BEARBEITEN

Einzelne Regeln können über das Bearbeiten-Icon in der entsprechenden Zeile geändert oder über das Löschen-Icon entfernt werden.

Video: Filme bereitstellen

Mit dem Modul surfboard VIDEO können sie selbst-gehostete oder auf Video-Plattformen veröffentlichte Videos verwalten und ggfs. Zusatzinformationen einpflegen.

SELBST-GEHOSTETE VIDEO-DATEIEN

Selbst-gehostete Video-Dateien können per FTP-Programm in den Ordner data/video hochgeladen werden. Dabei ist zu beachten, dass unterschiedliche Datei-Formate eines Videos den selben Dateinamen haben und sich dabei nur in der Datei-Endung unterscheiden.

Um neu hochgeladene Dateien im Video-Modul anzuzeigen klicken sie bitte auf „Dateien neu einlesen“. Dieser Vorgang wird auch bei jedem neuen Aufruf von surfboard VIDEO durchgeführt.

In der Listenansicht können Sie für jedes Video folgende Optionen wählen:



REIHENFOLGE ANPASSEN

Klicken Sie auf das Symbol und ziehen sie das Video damit an die gewünschte neue Position in der Liste.



INFOS BEARBEITEN

Hier können Sie Zusatz-Informationen wie z.B. einen Titel, einen Text oder ein „Poster“-Bild (entspricht einer Vorschau) hinterlegen und bearbeiten.



VIDEO LÖSCHEN

Hier können Sie den Datenbank-Eintrag, also die hinterlegten Zusatzinformationen zum Video löschen. Da die Dateien hier nicht gelöscht werden, erscheint das Video sofort wieder „neu“ in der Liste, allerdings ohne die zuvor eingegebenen Zusatz-Infos.

FORMATE

Um ein Video für alle gängigen Browser abspielbar bereitzustellen, benötigten Sie früher mindestens zwei, besser drei unterschiedliche Datei-Formate:

video/mp4	IE / Edge / Safari
video/webm	Chrome
video/ogg	Firefox

Da mittlerweile alle gängigen Browser das mp4-Format unterstützen, reicht die Einbindung dieses üblicherweise aus. Wenn ältere Chrome- und Firefox-Versionen unterstützt werden sollen, muss mindestens noch eins der anderen beiden Formate bereitgestellt werden.

Sollten Ihnen Ihre Video-Dateien nicht in den geeigneten Formaten vorliegen, können Sie diese mit einem kostenfreien Tool, wie z.B. ffmpeg, erzeugen.

Ein Skript für eine Konversion in alle drei Formate bei einer Auflösung von 1280 auf 720 Pixel könnte bei Verwendung von ffmpeg z.B. so aussehen:

```
ffmpeg -y -i original.mp4 -ar 44100 -b:a 128k -b:v 1200k -s 1280x720 -c:v libx264 -c:a aac -  
profile:v baseline webvideo.mp4
```

```
ffmpeg -y -i original.mp4 -ar 44100 -b:a 128k -b:v 1200k -s 1280x720 -c:v libtheora -c:a  
libvorbis webvideo.ogv
```

```
ffmpeg -y -i original.mp4 -ar 44100 -b:a 128k -b:v 1200k -s 1280x720 -c:v libvpx -c:a libvorbis  
webvideo.webm
```

Eine ausführliche Dokumentation zu ffmpeg finden Sie unter: <https://ffmpeg.org/>

YOUTUBE/VIMEO-VIDEO

Um ein Video hinzuzufügen, das auf YouTube oder Vimeo gehostet wird, benötigen Sie nur die entsprechende ID des Videos.

Bei YouTube finden Sie diese in der Adresszeile hinter dem Kürzel „v=“ oder unter „Teilen“, hier benötigen Sie alles nach „https://youtu.be/“. Bei Vimeo steht die ID sowohl in der Adresszeile als auch unter „Teilen“ direkt hinter „https://vimeo.com/“.

Klicken Sie nun unter surfboard VIDEO auf „Externes Video hinzufügen“ und tragen Sie die ID unter „YouTube-ID“ bzw. „Vimeo-ID“ ein. Für die Darstellung innerhalb des surfboard CMS können Sie hier zusätzlich – genau wie bei selbst-gehosteten Videos – noch Titel, text und Poster-Bild festlegen.

StyleEditor: Gestaltung anpassen

MIT STIL-VORLAGEN ARBEITEN

Gemäß der Devise von „Trennung zwischen Inhalt und Layout“ werden alle Ihre gestalterischen Festlegungen im surfboard CMS als logische Verknüpfungen gespeichert, d.h. es werden nicht die konkreten Einstellungen zu z.B. Farbe und Schriftgröße mit einem Text-Element abgespeichert, sondern vielmehr nur der reine Text und die Information, dass es sich dabei z.B. um eine Überschrift handelt, die auf eine zuvor festgelegte Art dargestellt werden soll.

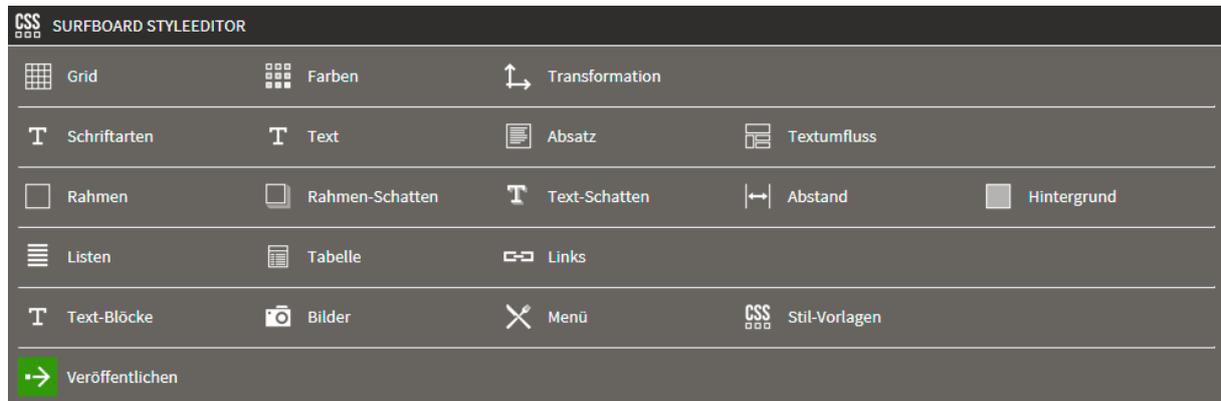
Das Aussehen der von Ihnen eingepflegten Inhalte wird dabei über Stil-Vorlagen gesteuert. Durch die Trennung von Inhalt und Layout ist es Ihnen leicht möglich, von zentraler Stelle aus z.B. alle Überschriften rot einzufärben, da es nicht nötig ist, jede Überschrift einzeln zu aktualisieren, sondern lediglich die Farbe in der Stil-Vorlage für Überschriften geändert werden muss.

Alle Festlegungen, die sie mit Ihren Stil-Vorlagen treffen, werden zunächst in der Datenbank gespeichert und dann als Cascading Style Sheet (CSS) veröffentlicht. Ähnlich wie es Ihnen der surfboard Editor erspart, HTML-Code selbst zu bearbeiten, ermöglicht Ihnen der surfboard StyleEditor die Erzeugung von komplexen CSS ohne die Notwendigkeit, entsprechenden Code manuell einzupflegen. Da aber letztlich die Anwendung der Stile über CSS funktioniert, orientieren sich die unterschiedlichen Eingabemasken stark am entsprechenden CSS-Standard.

Wenn Sie mehr über CSS wissen wollen, oder einfach nur einzelne hier nicht detaillierter beschriebene Eigenschaften nachschlagen wollen, empfiehlt sich die Seite SelfHTML:
<http://de.selfhtml.org/css/index.htm>

STYLE-EDITOR-STARTSEITE

Um Ihre Stil-Vorlagen zu bearbeiten, klicken Sie bitte auf surfboard StyleEditor in Ihrem Hauptmenü. Daraufhin wird die Startseite des StyleEditors angezeigt:



Über die Menüpunkte können sie nun die einzelnen Bereiche des StyleEditors aufrufen. Diese Bereiche sind im Menü von links nach rechts und von oben nach unten in wachsender Komplexität angeordnet.

Klicken Sie auf ein Icon, um die Vorlagen der entsprechenden Rubrik in einer Übersicht anzuzeigen. In dieser Übersicht wiederum können Sie auf den Namen einer Stil-Vorlage klicken, um diese zu bearbeiten, oder den Link „Neuen Stil anlegen“ klicken, um einen neuen Stil hinzuzufügen.

Wenn Sie die Änderungen übernehmen und veröffentlichen wollen, klicken Sie bitte einmal auf das Icon „Veröffentlichen“. Dadurch werden die Werte aus der Datenbank in einer CSS-Datei gespeichert und somit für den nächsten Besucher der Seite wirksam.

Je nach Einstellung des Browsers kann es sein, dass ältere CSS-Dateien noch im „Cache“ gespeichert sind. Wählen Sie daher bitte in Ihrem Browser die Option „Neu laden“ oder „Cache leeren“, wenn Änderungen nach dem Veröffentlichen nicht angezeigt werden.

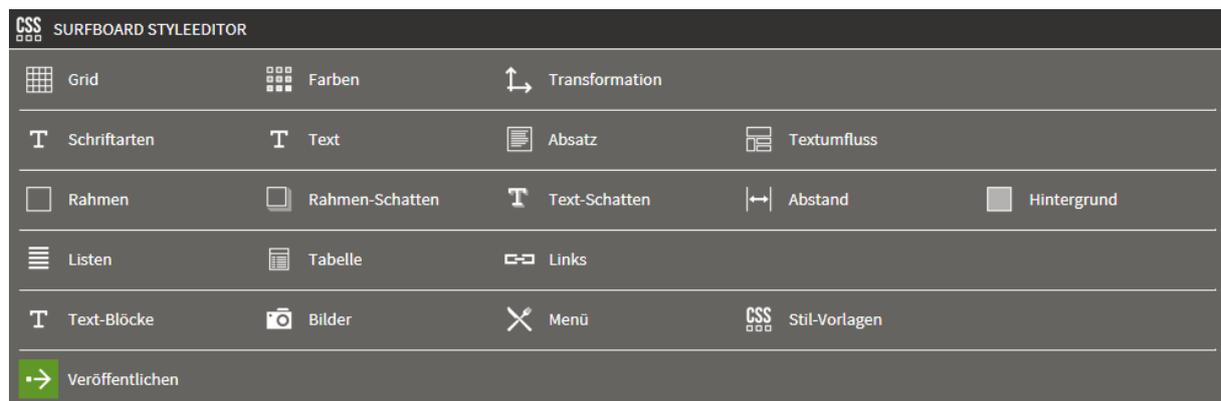
SCHRIFTARTEN

Für die Einbindung von Schriftarten stehen mittlerweile verschiedene Methoden zur Verfügung: Während man sich früher darauf verlassen musste, dass die gewünschte Schriftart beim Besucher der Website bereits installiert ist, und man daher nur eine sehr begrenzte Auswahl hatte, kann man mittlerweile fast jede Form von Schrift verwenden – die für die Darstellung benötigten Daten werden dann entweder von der eigenen Website oder von einem Diensteanbieter wie Google zur Verfügung gestellt.

Bitte beachten Sie bei der Einbindung von Schriften immer die lizenzrechtlichen Fragen. Nicht jede Schriftart ist kostenlos, und bei vielen Anbietern wird auch zwischen einer Lizenz zur Verwendung am eigenen PC und zur Verwendung auf einer Website unterschieden.

NEUE SCHRIFTART EINBINDEN

Klicken Sie im surfboard StyleEditor zunächst auf Schriftarten und dann auf Schriftart hinzufügen.



+ Schriftart hinzufügen

Montserrat | GOOGLFONT
Montserrat

Weit hinten, hinter den Wortbergen, fern der Länder Vokalien und Konsonantien leben die Blindtexte. Abgeschlossen wohnen Sie in Buchstabhausen an der Küste des Semantik.

Noto Sans | GOOGLFONT
Noto Sans

Weit hinten, hinter den Wortbergen, fern der Länder Vokalien und Konsonantien leben die Blindtexte. Abgeschlossen wohnen Sie in Buchstabhausen an der Küste des Semantik.

Im ersten Reiter der folgenden Eingabemaske legen Sie für alle Formen der Einbindung zunächst die Basis-Parameter fest:

ID

Automatisch vergebene Nummer

<i>Name</i>	Name der Schriftart, z.B. „Montserrat“
<i>CSS-Code</i>	Angabe für den „font-family“-Tag im CSS-Code, z.B. „Montserrat, Arial, serif“
<i>Type</i>	Art der Einbindung

Die benötigten Eingaben auf den folgenden Reitern hängen von der Art der Einbindung ab.

System

Bei dieser nicht mehr empfohlenen Form der Einbindung wird lediglich der Name der gewünschten Schrift übertragen, man verlässt sich darauf, dass der Besucher diese Schriftart installiert hat. Hierzu sind keine weiteren Eingaben nötig.

CSS

Bei dieser Methode bindet man die Schriftarten per CSS-Code ein und hinterlegt die benötigten Dateien auf dem eigenen Server. Eine gute Auswahl entsprechender Dateien und auch eine Funktion zur Erzeugung aller benötigten Datei-Formate („webfont generator“) bietet z.B. fontquirrel.com.

Üblicherweise benötigt man mehrere Dateiformate, achten Sie bitte darauf, dass alle Dateien den exakt gleichen Namen, dabei aber die dem Format entsprechende Endung haben, also z.B. `juice.eot`, `juice.svg`, `juice.ttf` und `juice.woff`.

<i>Datei-Ordner</i>	Wählen Sie bitte hier den Speicherort Ihrer Webfont-Dateien
<i>Datei-Name</i>	Geben Sie hier bitte den Basis-Dateinamen an.
<i>Datei-Typen</i>	Es gibt unterschiedliche Möglichkeiten, alle benötigten Formate abzudecken. Wählen Sie hier bitte, welche Datei-Typen tatsächlich zur Verfügung stehen.

Googlefont

Google bietet eine große Auswahl an frei verfügbaren Schriftarten, die über diese Methode eingebunden werden können. Die benötigten Dateien werden dabei von Google zur Verfügung gestellt und müssen nicht auf den eigenen Servern vorgehalten werden.

Styles (font-weight) Geben Sie bitte die gewünschten Schrift-Schnitte numerisch ein:
z.B. 300 für light, 700 für bold, 400i für normal&italics, etc.
Eine Übersicht über die verfügbaren Schriftschnitte erhalten Sie bei
Google Fonts unter „Styles“, bzw. auch unter „Embed“.

Embed

Über diese Option können Sie Schriftarten von anderen Dienstleistern einbinden, wenn diese Ihnen die Schriftart über einen einzubindenden CSS-Code für Ihre Seite zur Verfügung stellen.

Embedding Code Bitte geben Sie hier den Embedding-Code ein, den sie von Ihrem Dienstleister bekommen haben. Dieser Code wird direkt in die zentrale CSS-Datei Ihrer surfboard-Installation integriert.
Die Angabe von umgebenden „<style>“-Tags ist hier nicht nötig.

SEO: Suchmaschinenoptimierung

Das Modul surfboard SEO fasst Funktionen zusammen, mit denen Sie Ihren Web-Auftritt für Suchmaschinen optimieren können.

Klicken Sie auf surfboard SEO im Hauptmenü, um die Startseite des Moduls mit der Funktionsübersicht aufzurufen:

STATISCHE URLS

Statische URLs, auch Permalinks genannt, bzw. sprechende URLs sind ein wichtiges Element zur Suchmaschinenoptimierung.

Anstelle wenig aussagekräftiger Adressen wie <http://www.zi-co.de/?page=9> sollten generell Adressen verwendet werden, die auf dem Namen der Seite basieren, und damit einen ersten Hinweis auf den Inhalt geben, z.B. <http://www.zi-co.de/kontakt.html>

Intern arbeitet das surfboard CMS mit Seiten-Nummern wie im ersten Link zu sehen, es besteht aber die Möglichkeit, diese in der für Benutzer und Suchmaschinen sichtbaren Ausgabe durch namensbasierte URLs zu ersetzen.

Dabei sind zwei Richtungen zu berücksichtigen:

- 1) Aktiv: Werden im surfboard CMS Menüs oder Links dargestellt, so werden hierbei die namensbasierten URLs anstelle der Nummern verwendet.
- 2) Passiv: Wird eine namensbasierte URL im Browser aufgerufen, erkennt das surfboard CMS, welche Seiten-Nummer gemeint ist und stellt die richtigen Inhalte zur Seiten-Nummer dar.

Die Erzeugung von „statischen“ bzw. namensbasierten URLs ist im surfboard CMS denkbar einfach: Wählen Sie unter „surfboard SEO“ den Reiter „statische URLs“. Sie erhalten dann

eine Übersicht über alle eingerichteten Adressen. Klicken Sie hier auf „Statische URLs aktualisieren“, um alle Links neu zu erzeugen.

Die automatisch angelegten Einträge erhalten den Typ auto. Wenn durch Veränderungen an der Struktur oder an den Namen von Seiten automatisch erzeugte URLs nicht mehr wie zuvor lauten, erhalten die „überholten“ Einträge nach einer Aktualisierung den Typ outdated. Diese Einträge funktionieren dann nur noch passiv, d.h. angelegte Lesezeichen oder Einträge in Suchmaschinen funktionieren weiterhin - aber aktiv, d.h. in den Menüs oder Links Ihrer Seite, werden diese URLs nicht mehr verwendet. Über den Befehl „Veraltete Einträge löschen“ können diese Einträge entfernt werden.

SEITEN

Bei der automatischen Erzeugung von statischen URLs erhält jede im Surfboard Editor angelegte Seite in jeder Sprachversion eine individuelle URL, die aus dem Seitennamen und den Seitennamen der übergeordneten Seiten zusammengesetzt ist. Zur Kennzeichnung der Sprachversion wird das entsprechende Kürzel vorangestellt, ist nur eine Sprachversion vorhanden, entfällt dieses.

Für die Seite „Profil/Leistungen/Gestaltung“ auf zi-co.de würde folgende URL erzeugt:

www.zi-co.de/profil.leistungen.gestaltung.html

Existiert zudem eine englische Version „Profile/Services/Design“ werden folgende URLs erzeugt:

www.zi-co.de/de.profil.leistungen.gestaltung.html

www.zi-co.de/en.profile.services.design.html

Um zu verhindern, dass ein Seitentitel einer übergeordneten Seite in die URL mit aufgenommen wird, setzen Sie bitte im Surfboard Editor bei dieser Seite im Reiter „Menü“ den Haken bei „Name in statischen Links ignorieren?“ Ist im obigen Beispiel dies für die Seite „Profil“ so eingestellt, so ergibt sich folgende Adresse:

www.zi-co.de/leistungen.gestaltung.html

Anmerkung: Für Snippets werden keine statischen URLs erzeugt, da diese üblicherweise nicht direkt aufgerufen werden.

DATEN-TABELLEN

Auch für einzelne Tabellen-Einträge werden ggfs. statische Links erzeugt. Voraussetzung dafür ist, dass für die Daten-Tabelle sowohl eine Zielseite, als auch das für die Bezeichnung zu verwendende Datenfeld angegeben sind.

Es wird dann eine statische URL erzeugt, die aus der statischen URL der Zielseite und der Bezeichnung des Tabellen-Eintrags zusammengesetzt wird.

Die Einstellungen für bereits angelegte Daten-Tabellen finden Sie im Modul „surfboard SEO“ unter dem Reiter „Tabellen“.

META-TAGS

Unter dem Reiter „Meta-Tags“ können Sie für jede angelegte Seite im surfboard CMS festlegen, welche Angaben im Kopfbereich des HTML-Dokuments eingetragen werden. Dieser Bereich ist nicht im Browser sichtbar, er enthält vielmehr Angaben zum Dokument, die Browsern und Suchmaschinen helfen, die Seite korrekt darzustellen, einzuordnen und ggfs. zu bewerten.

Einige (vor allem technisch orientierte) Meta-Tags erzeugt das surfboard CMS automatisch, die hier genannten Angaben können und müssen Sie jedoch individuell pro Seite festlegen.

Klicken Sie auf den Reiter „Meta-Tags“, um zunächst eine Liste aller Seiten mit den wichtigsten Angaben zu erhalten. Die Liste enthält den Namen der Seite, sowie die Angaben zu title und description.

Durch Klick auf das Icon vor dem Namen der Seite können Sie die Angaben für jede einzelne Seite ergänzen oder bearbeiten.

TITLE

Der Seiten-Titel wird in der Kopfzeile des Browserfensters angezeigt und auch verwendet, wenn ein Besucher ein Lesezeichen anlegt. Suchmaschinen zeigen den Titel in der Ergebnis-Liste an.

Anmerkung: „title“ ist genau genommen kein Meta-Tag, sondern ein Attribut, dieser technische Unterschied ist im Weiteren jedoch für die Nutzung nicht relevant.

Im surfboard CMS hat jede Seite einen Namen, der nicht mit dem Titel zu verwechseln ist: Die Eingabe des Namens erfolgt beim Anlegen der Seite im surfboard Editor, dort kann der Name auch geändert werden. Der Name ist üblicherweise kurz, er wird immer dann verwendet, wenn das surfboard CMS ein Menü darstellt. Der Titel hingegen erfüllt die hier genannten Aufgaben, er ist üblicherweise etwas länger (ausführlicher) als der Name.

Einen Namen müssen Sie einer Seite grundsätzlich geben, der Titel ist jedoch optional. Wenn Sie keinen Titel explizit angeben, wird der Name verwendet und um den unter „allgemeine Einstellungen“ angegebenen allgemeinen Seiten-Titel ergänzt.

Beispiel: Der Seiten-Titel unter „allgemeine Einstellungen“ ist als „surfboard CMS“ angegeben. Dann gilt folgendes:

Name der Seite	Kontakt
Titel der Seite	(nicht angegeben)
ergibt „title“-Attribut	Kontakt – surfboard CMS

Name der Seite	Leistungen
Titel der Seite	zi-co: Unsere Leistungen im Überblick
ergibt „title“-Attribut	zi-co: Unsere Leistungen im Überblick

Mit der Vergabe von individuellen Titeln haben Sie also die Möglichkeit, die allgemeine Vorgabe zu überschreiben. Achten Sie daher bei individuellen Titeln immer auch auf den Gesamtzusammenhang: „Unsere Leistungen“ wäre z.B. als Lesezeichen ein denkbar schlechter (weil nicht dem Unternehmen zuzuordnender) Titel.

Der Titel sollte zwar aussagekräftig, aber trotzdem nicht länger als 70 Zeichen sein, da er sonst z.B. bei der Darstellung im Suchergebnis einfach abgeschnitten wird.

DESCRIPTION

Der Inhalt dieses Tags wird mittlerweile nicht mehr für das Ranking herangezogen. Sie haben hier aber die Möglichkeit, die Darstellung Ihrer Seite in den Suchergebnis-Listen (SERP) zu beeinflussen.

Der Text sollte eine kurze Beschreibung des Seiteninhalts beinhalten und den Suchmaschinen-Benutzer zum Anklicken des Links animieren. Bitte achten Sie hier auf die Zeichenzahl, die Ihnen im surfboard direkt hinter dem Text in Klammern angezeigt wird. Die aktuelle Empfehlung zur Länge dieses Tags beträgt maximal 160 Zeichen.

GOOGLE SITEMAPS

Sitemaps-Dateien helfen Google, den alle Inhalte Ihres Internets-Auftritts zu finden und zu bewerten. Mit der Sitemaps-Datei haben sie außerdem die Möglichkeit, zusätzliche für die Suchmaschinen-Optimierung hilfreiche Parameter festzulegen.

Die Sitemaps-Datei enthält einen Eintrag für jede Seite, der außer der Adresse der Seite folgende Werte enthält:

lastmod	Datum der letzten Änderung
changefreq	erwartetes Auftreten von Änderungen, mögliche Werte: always, hourly, daily, weekly, monthly, yearly oder never (Vorgabewert: monthly)
priority	Wichtigkeit der Seite im Vergleich zu anderen Seiten Ihres Internet-Auftritts, gültige Werte von 0 (unwichtig) bis 1 (sehr wichtig). Bei der Angabe geht es darum, die unterschiedlichen Seiten Ihres Auftritts zu vergleichen, es nützt also nichts, alle Seiten auf 1 zu stellen. Vielmehr sollten wichtige Seiten mit hohen Werten, unwichtigere mit niedrigen Werten versehen werden. (Vorgabewert: 0.5)

Klicken Sie zunächst auf „Google Sitemaps“, um eine Liste aller Seiten und Einstellungen zu erhalten. Über das Icon vor dem Namen einer Seite können Sie deren Eigenschaften anpassen.

Klicken Sie auf „Sitemap XML aktualisieren“, um eine aktuelle Sitemaps-Datei zu erzeugen, diese wird im Hauptverzeichnis Ihrer Website abgelegt. Über den Link „Sitemap-XML anzeigen“ können Sie dort abgelegte Datei jederzeit einsehen.

Um die Sitemaps-Datei bei Google zu hinterlegen, müssen Sie sich bei den Google Webmaster Tools anmelden. Anleitungen dazu und zur Einpflege von Sitemaps bei Google finden Sie dort.

ZUGRIFFSPROTOKOLL

Wenn das Zugriffsprotokoll (access log) des surfboard CMS im Setup aktiviert ist, erfolgt eine einfache anonymisierte Auswertung der Zugriffe auf den öffentlichen Web-Auftritt. Die Zugriffe können nach besuchten Seiten, sowie nach verwendetem Browser, Betriebssystem, Geräte-Typ oder verwendeter Sprache ausgewertet werden.

Die Zugriffe werden zunächst temporär in einer Zugriffstabelle gespeichert. Die verschiedenen Auswertungen werden dann ggfs. per Cron-Job regelmäßig automatisch aktualisiert.

Falls die Auswertungen nicht bis zum aktuellen Datum reichen, können die Berichte über den Befehl „Berichte erstellen“ direkt erstellt werden. Je nach Kapazität des Web-Servers und Zahl der zu verarbeitenden Daten muss der Befehl ggfs. mehrfach aufgerufen.

SUCHANFRAGEN

Falls auf der öffentlichen Seite eine Suchfunktion angeboten wird, können hier die eingegebenen Suchbegriffe samt Anzahl der zurückgegebenen Ergebnisse pro Anfrage eingesehen werden.

Mit Daten-Tabellen arbeiten

Über den Menüpunkt ‚Datenbank‘ in Ihrem Hauptmenü auf der linken Seite können Sie Ihre Daten-Tabellen direkt bearbeiten. Die hier aufgeführten Bearbeitungs-Methoden finden Sie aber auch an zahlreichen Stellen im surfboard wieder, sie sollten sich also mit den Methoden vertraut machen, auch wenn Sie nicht direkt – wie hier beschrieben – mit spezifisch für Sie angelegten Daten-Tabellen arbeiten möchten.

TABELLEN

Um die Daten in einer Tabelle zu bearbeiten, wählen Sie über das Menü die entsprechende Tabelle, um zunächst eine Listenansicht der bearbeitbaren Objekte zu erhalten.

In der Liste und auch auf den verschiedenen Eingabemasken finden Sie die folgenden Icons in der Kopfzeile, die mit den immer aufrufbaren Hauptfunktionen verknüpft sind. Klicken Sie direkt auf das gewünschte Icon, um einen der folgenden Befehle aufzurufen:



LISTE ANZEIGEN

Diese Funktion zeigt Ihnen alle vorhandenen Tabelleneinträge in Form einer Liste. Von dort aus können Sie einzelne Datensätze bearbeiten oder löschen.



EINTRAG SUCHEN

Hier können Sie einen oder mehrere Datensätze gezielt suchen. Geben Sie in der angezeigten Maske die von Ihnen gesuchten Werte ein und die gewünschte Bedingung für diesen Wert ein (z.B. ‚>‘: größer als). Nach dem Klick auf ‚Suchen‘ werden die entsprechenden Datensätze als Liste angezeigt.



NEUEN EINTRAG ANLEGEN

Mit dieser Funktion legen Sie einen neuen Datensatz an. Beim Anlegen eines neuen Datensatzes in einer Tabelle wird die gleiche Eingabemaske aufgerufen wie beim

Bearbeiten eines Datensatzes – nur eben zu Beginn noch leer. Füllen Sie die angezeigte Eingabemaske und klicken Sie dann auf ‚Speichern‘, um den Datensatz anzulegen.

PROJEKTE (WEB)							
  							
		Datum	Projekt	URL			
					01.08.2016	FWP Darmstadt Beratung von Mensch zu Mensch	http://www.fwp-darmstadt.de
					01.06.2016	Omni Cars Airline Crew-Shuttle	http://www.omni-cars.de
					01.05.2016	Bauen am Seerich Mehr Platz...	http://www.bauen-am-seerich.de
					01.11.2015	LUHALL Wohnen in Dieburg	http://www.luhall.de
					01.10.2015	NEUE MITTE Kelsterbach	http://www.neue-mitte-kelsterbach.de
					01.09.2015	Jürgen Flohr schwarz & weiss	http://www.juergenflohr-fotografie.de
					15.08.2015	Die Unbesiegbaren ... werden gerettet	http://www.die-unbesiegbaren.de

Jede Reihe in der Listenansicht steht für einen Datensatz. Vor jedem Eintrag finden Sie Icons, um einen der folgenden Befehle für diesen Eintrag aufzurufen:



DATENSATZ ANZEIGEN

Es werden alle Informationen, die der ausgewählte Datensatz enthält, angezeigt.



DATENSATZ BEARBEITEN

Die hinterlegten Informationen können bearbeitet, bzw. geändert werden.



DATENSATZ LÖSCHEN

Der Datensatz wird – nach einem Bestätigungsklick - gelöscht, es besteht keine Möglichkeit der Wiederherstellung.

DATENSÄTZE

Für jeden Datensatz sind im Redaktionssystem zwei verschiedene Ansichten vorgesehen: Ansichtsmodus und Bearbeitungsmodus.



BEARBEITUNGSMODUS

Im Bearbeitungsmodus können die Daten bearbeitet werden, die direkt in der entsprechenden Tabelle gespeichert werden, z.B. der Titel eines Jobs oder die Überschrift einer News. Die Änderungen in der zugehörigen Eingabemaske werden durch Klick auf Speichern übernommen.



ANSICHTSMODUS

Nach dem Speichern wird der Datensatz im Ansichtsmodus dargestellt, dieser kann aber auch über das zugehörige Icon direkt aus der Listenansicht aufgerufen werden. Im Ansichtsmodus werden die oben genannten Daten nur angezeigt und sind nicht editierbar.

Allerdings können hier Datensätze aus anderen Tabellen verknüpft werden, einem Kunden kann z.B. aus der passenden Tabelle ein Auftrag zugeordnet werden. Diese Methode kommt vor allem dann zum Einsatz, wenn mehrere Einträge möglich sein sollen.

Diese Mehrfachverknüpfung kann auf zwei verschiedene Arten als Verknüpfung über eine separate Verknüpfungstabelle oder als direkter Eintrag in der verknüpften Tabelle. Die unterschiedlichen Verknüpfungen können an den zur Verfügung stehenden Icons erkannt werden:

VERKNÜPFUNG ÜBER EINE TABELLE

Bei dieser Methode können grundsätzlich beliebig viele Datensätze einer Tabelle mit beliebig vielen Datensätzen einer anderen Tabelle verknüpft werden. Ein Beispiel wäre die Verknüpfung von Text-Beiträgen mit Schlagworten, jeder Beitrag kann beliebig viele Schlagworte bekommen und jedes Schlagwort kann beliebig oft vergeben werden.

 Verknüpfung hinzufügen

 Verknüpfung entfernen

 Verknüpfung anzeigen (wird selten benötigt)

 Verknüpfung bearbeiten (wird selten benötigt)

Beim Anlegen einer Verknüpfung wird in der verknüpften Tabelle kein neuer Datensatz angelegt, man kann lediglich aus den bereits vorhandenen Werten der zu verknüpfenden Tabelle wählen. Fehlt der Wert, den man verknüpfen möchte, so muss dieser zunächst in der anderen Tabelle angelegt werden.

Beim Entfernen der Verknüpfung bleibt der verknüpfte Datensatz bestehen: die Entfernung eines Schlagworts in einem Beitrag löscht nicht das Schlagwort, sondern nur die Verknüpfung.

DIREKTER EINTRAG

 Eintrag anlegen

 Eintrag löschen

 Eintrag anzeigen

 Eintrag bearbeiten

Im Gegensatz zur Verknüpfung wird hier tatsächlich beim Anlegen ein neuer Eintrag in der verknüpften Tabelle erstellt, z.B. eine neues Projekt für einen bestehenden Kunden. Beim Löschen in dieser Eingabemaske wird dann auch der verknüpfte Datensatz wieder gelöscht, in diesem Beispiel also das zuvor erstellte Projekt.

Administration

Über den Menüpunkt „Administration“ in Ihrem Hauptmenü auf der linken Seite können Sie administrative Tätigkeiten rund um das surfboard aufrufen.

Für die meisten dieser Funktionen benötigen Sie Administrations-Rechte, sie können das surfboard CMS jedoch auch so einrichten, dass Redakteure Zugriff auf die Backup-Erstellung haben und außerdem Cronjobs und das System-Log zumindest einsehen können.

LOGINS

Hier können Sie Zugänge zum surfboard CMS oder für Gäste Ihrer Website anlegen.

Ein Klick auf den Menüpunkt zeigt Ihnen eine Liste aller angelegten Logins.

Diese können Sie analog zu den weiter oben beschriebenen Datenbanken bearbeiten.

Achten Sie beim Anlegen eines Logins insbesondere auf den unter Art des Zugriffs angegebenen Userlevel, der die Rechte des Logins steuert.

Die Änderung des Passworts wird nur übernommen, wenn der Haken vor dem Eingabefeld aktiviert ist, ansonsten bleibt das Passwort unverändert. Da das Passwort verschlüsselt in der Datenbank gespeichert wird, ist es nicht möglich „vergessene“ Passwörter wieder auszugeben, hier empfiehlt es sich, ein neues Passwort zu vergeben.

Benutzername & Passwort	werden für die Anmeldung benötigt
Art des Zugriffs	steuert den Zugriff auf verschiedene Bereiche
Standard-Sprache	steuert, welche Sprachversion dem User nach dem Login angezeigt wird
Vollständiger Name	zur Info und ggfs. zur Organisation der Logins
E-Mail-Adresse	wird zum Wiederherstellen des Passworts benötigt

SETUP

Über den Menüpunkt Administration/Setup erreichen Sie die in der Datenbank gesicherten Einstellungen für Ihre Installation des surfboard CMS. Die Bearbeitung erfolgt analog zu allen anderen Daten-Tabellen im CMS, allerdings gibt es hier nur einen einzigen Datensatz – und daher keine Listenansicht. Ein Klick auf „Datensatz speichern“ übernimmt die Einstellungen in der Datenbank. Wirksam werden Sie aber erst entweder beim nächsten Anmeldevorgang oder durch Klick auf das grüne Icon „Refresh“.

CMS

hreflang-Tag verwenden?

Wenn dieser Haken aktiviert ist, wird automatisch ein hreflang-Tag für jede Seite des Web-Auftritts erzeugt. Mit diesem Attribut können zusammengehörige Seiten für verschiedene Sprach- oder Länderversionen identifiziert werden – so können Sie Suchmaschinen mitteilen, welche Inhalte für welche Länder gelten sollen, und sie können vermeiden, dass doppelte Inhalte als *duplicate content* das Ranking Ihrer Seite negativ beeinflussen.

ADAPTIVE IMAGES

Adaptive Images ist eine Technik, die passend zur Bildschirm-Auflösung des Besuchers der Web-Seite unterschiedlich hoch aufgelöste Bild-Dateien liefert. Die Steuerung der Ausgabe und die Erstellung der unterschiedlichen Größen-Varianten der Bild-Datei erfolgt dabei vollautomatisch, auf redaktioneller Ebene sind dafür nach erfolgreicher Einrichtung des Features keinerlei Aktivitäten notwendig.

use ai?	Feature aktivieren
resolutions	Bildschirmbreiten in Pixel, ab denen jeweils die nächst größere Variante verwendet wird. Optimalerweise werden hier die selben Werte wie im CSS Grid verwendet.
cache path	Order, in dem die verschiedenen Größen-Varianten gespeichert werden, üblicherweise data/cache
jpeg quality	Bild-Qualität für neu erzeugte JPG-Dateien

sharpen	Schärft die Varianten-Bilder nach einer Verkleinerung
watch cache	Überprüft bei jedem Aufruf einer erzeugten Größen-Varianten, ob das Original-Bild mittlerweile geändert wurde.
browser cache	Einstellung, wie lange die Datei im Browser-Cache des Users aufgehoben werden soll (in Sekunden).

Um das Feature zu aktivieren, muss zusätzlich in der .htaccess-Datei im Hauptverzeichnis des Webauftritts folgendes hinzugefügt werden:

```
RewriteEngine On
RewriteCond %{REQUEST_URI} !data/cache
RewriteRule \.(?:jpe?g|gif|png)$ system/inc/core/AdaptiveImages.php
```

ANALYTICS

PIWIK

Um Piwik zu aktivieren setzen Sie bitte den entsprechenden Haken, und tragen Sie bei „Piwik URL“ die Adresse ein, die in Ihrem Piwik Tracking-Code in der Zeile

```
var u="//www.zi-co.de/piwik/";
```

steht. Sie benötigen alles innerhalb der Anführungszeichen, außer den ersten beiden Schrägstrichen, hier also z.B.: www.zi-co.de/piwik/. Bei „Piwik ID“ benötigen Sie die ID, die Sie in Ihrem Tracking-Code in der Zeile

```
_paq.push(['setSiteId', '13']);
```

finden, geben Sie bitte nur die Zahl, hier also die 13 ein.

API&KEYS

Um Google Dienste, z.B. Google Maps oder die Google Webmaster Tools zu benutzen, benötigen sie entsprechende Zugriffsberechtigungen bei Google. Die dazu benötigten keys können Sie hier hinterlegen.

Google API-Key (client)

Hinterlegen Sie hier einen Google API-Key, wenn Sie mit einer client-seitigen Google API, wie z.B. der Google Maps Javascript API arbeiten möchten. Den API -Key erhalten Sie in der Google API Console unter <https://console.developers.google.com/apis>.

In diesem Feld sollten Sie einen API-Key eintragen, der per HTTP-Verweis-URLs auf Ihre Website beschränkt ist.

Google API-KEY (SERVER)

Hinterlegen Sie hier einen Google API-Key, wenn Sie mit einer server-seitigen Google API, wie z.B. der Google Maps Geocoding API arbeiten möchten. Den API -Key erhalten Sie in der Google API Console unter <https://console.developers.google.com/apis>.

In diesem Feld sollten Sie einen API-Key eintragen, der per IP-Adresse auf Ihren Server beschränkt ist.

Google Site Verification

Hinterlegen Sie hier den Code, den Sie im Rahmen der Anmeldung Ihrer Webseite bei der Google Search Console erhalten, wenn Sie als Bestätigungsmethode unter Alternative Methoden den Eintrag HTML-Tag auswählen. Bitte übertragen Sie nur die Zeichenkette nach dem Schlüsselwort content ohne die Anführungszeichen, alle anderen Angaben ergänzt das surfboard CMS automatisch.

```
<meta name="google-site-verification" content="rgnuSljhflre4fdsgGsdSDW" />
```

EXPORT

Hier können Sie einstellen, wo der im Menü surfboard Editor verfügbare Befehl „Seiten exportieren“ die Dateien speichert. Standardeinstellung ist export, dadurch wir im

Hauptordner des Webauftritts ein gleichnamiger Ordner angelegt, der alle benötigten Daten des Exports enthält.

BACKUP

Mit der Ignore-List können Sie der Backup-Funktion des surfboard CMS mitteilen, welche Ordner nicht in das Dateien-Backup mit aufgenommen werden sollen (siehe auch Kapitel Backup).

Um z.B. einige Bilder-Ordner auszuschließen geben Sie bitte die vollen Pfade an, einer pro Zeile:

data/images/projects

data/images/customer

Die angegebenen Ordner und alle Unterordner werden damit vom Backup ausgeschlossen.

SPRACHEN

Hier finden Sie eine Liste aller installierten Sprachversionen. Über die Bearbeitungs-Icons können die einzelnen Sprachen hier aktiviert, deaktiviert oder gelöscht werden.

DATENBANKEN

Hier finden Sie eine Übersicht der installierten Datenbank-Server und Tabellen.

ABFRAGE-OBJEKTE

Abfrage-Objekte werden im Rahmen der Einrichtung Ihrer Webseite individuell angelegt, um speziell auf Ihre Bedürfnisse zugeschnittene Daten-Tabellen zu erstellen und alle dafür

benötigten Ein- und Ausgabemasken automatisch zu erzeugen. Die genauen Festlegungen erfolgen per PHP, üblicherweise in der Datei data/inc/database.inc.php.

ALLE TABELLEN AKTUALISIEREN

Dieser Befehl aktualisiert alle automatisch erzeugten Daten-Tabellen in der Datenbank gemäß den Vorgaben in der PHP-Datei (nur nach Änderung an der Tabellen-Struktur notwendig).

ALLE TEMPLATES AKTUALISIEREN

Dieser Befehl aktualisiert alle automatisch erzeugten Eingabe- und Ausgabe-Masken (nur nach Änderung an der Tabellen-Struktur notwendig).

In der folgenden Liste werden alle angelegten Daten-Objekte angezeigt. Über die Icons vor einem Eintrag in der Liste können Sie folgende Funktionen ausführen:



Liste anzeigen



Daten importieren



Daten exportieren



Tabellen-Struktur anzeigen



Ein- und Ausgabemasken aktualisieren



Tabellen-Struktur aktualisieren

DATENBANKEN

In diesem Bereich sehen Sie die hinterlegten Zugänge zu Datenbanken (meistens nur eine).



SQL-Befehl direkt in der Datenbank ausführen

TABELLEN

In diesem Bereich sehen Sie die angelegten Daten-Tabellen in der Datenbank.



Backup der Tabelle erzeugen

GEO-DATEN

In diesem Bereich sehen Sie die angelegten Daten-Objekte mit Geo-Funktionalitäten. Für diese Objekte stehen ggfs. folgende Befehle zur Verfügung:



Geocoding: Ermitteln der Koordinaten bei gegebener Adresse



Reverse geocoding: Ermitteln der Adresse zu gegebenen Koordinaten



Ermitteln der Höhe (z-Koordinate) mittels Höhenmodell (DGM)



Zurücksetzen der Höhe auf NN

PLUGINS



PLUGINMANAGER



Plugins



CSS/JS veröffentlichen

permanent?	Name	CSS	JS	Snippet
✓	imagelightbox	system/js/imagelightbox/imagelightbox.css	system/js/imagelightbox/imagelightbox.js	
✓	imagesloaded		system/js/imagesloaded/imagesloaded.pkgd.min.js	
✓	backstretch		system/js/backstretch/jquery.backstretch.min.js	
✓	taphover		system/js/taphover/taphover.js	
✓	matchheight		system/js/matchheight/jquery.matchheight.min.js	
✓	font-awesome	system/css/font-awesome.css		
✓	slick	system/js/slick/slick.css system/js/slick/slick-theme.css	system/js/slick/slick.min.js	
✓	swiper	system/js/swiper/swiper.min.css	system/js/swiper/swiper.jquery.min.js	
✓	justifiedgallery	system/js/justifiedgallery/justifiedGallery.min.css	system/js/justifiedgallery/jquery.justifiedGallery.min.js	

Mit dem Plugin-Manager erhalten Sie eine Übersicht über alle installierten Plugins und Skripte, die im Basis-Umfang des surfboard CMS enthalten sind, sowie über diejenigen, die ggfs. von Ihnen selbst hinzugefügt wurden.

permanent?	Diese Spalte gibt an, ob die Skript- und Stil-Dateien für das Plugin dauerhaft in die zentrale Skript- und Stil-Datei des surfboard CMS mit aufgenommen werden soll. Dies sorgt dafür, dass das Plugin immer verfügbar ist. Die Ladezeiten werden dadurch optimiert, dass alle Plugins in einer komprimierten Datei zusammengefasst werden.
Name	Der Name des Plugins (auch zur Verwendung im PHP-Quell-Code)
CSS	Die benötigten CSS-Datei(en) des Plugins
JS	Die benötigten JS-Datei(en) des Plugins
Snippet	Das ggfs. für den Aufruf des Plugins benötigte Skript. Dieses wird in den <head>-Bereich des HTML-Dokuments übernommen.

PLUGIN HINZUFÜGEN

Um ein zusätzliches Plugin hinzuzufügen, fügen Sie bitte analog zum hier angegebenen Beispiel folgenden PHP-Code in der Datei data/inc/plugins.inc.php ein, und ersetzen Sie den Namen, die Dateinamen der CSS-Dateien, die Dateinamen der JS-Dateien und das Skript zum Aufruf nach den Erfordernissen des jeweiligen Plugins:

```

PluginManager::getInstance()->addPlugin(
    'dropzone',
    array('system/js/dropzone/dropzone.min.css'),
    array('system/js/dropzone/dropzone.min.js'),
    '<script>Dropzone.autoDiscover = false;</script>'
);

```

PLUGIN KONFIGURIEREN

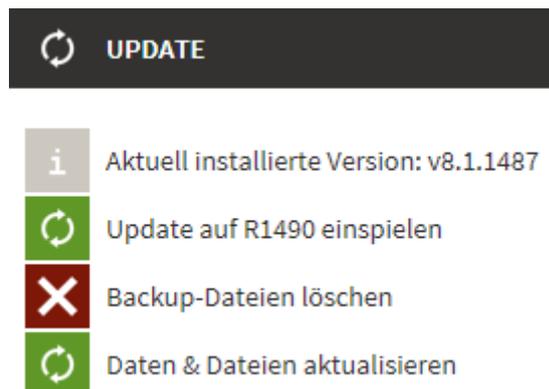
Manche Plugins verfügen über Einstellungen, die vor dem Veröffentlichen festgelegt werden können und dann fix in den veröffentlichten Skripten enthalten sind.

Fügen Sie dazu bitte folgenden PHP-Code in der Datei data/inc/plugins.inc.php ein, wie z.B. hier für den Umschaltpunkt des Navbar-Menüs:

```
PluginManager::getInstance()->getPlugin('bootstrap-navbar')  
->setLessVariable('breakpoint','720px');
```

UPDATE

Hier können Sie das surfboard CMS auf die neueste Version aktualisieren.



A dark grey button with a circular refresh icon and the text "UPDATE". Below it is a list of four items, each with a small square icon on the left and text on the right:

-  Aktuell installierte Version: v8.1.1487
-  Update auf R1490 einspielen
-  Backup-Dateien löschen
-  Daten & Dateien aktualisieren

UPDATE AUF RXXXX EINSPIELEN

Aktualisiert die Installation auf die aktuellste Version. Während des Updates wird die vorherige Version in einen Backup-Ordner kopiert und dort zur ggfs. notwendigen Wiederherstellung der alten Version aufgehoben.

BACKUP-DATEIEN LÖSCHEN

Hier können Sie den während eines Updates angelegten Backup-Ordner mit der vorherigen Version löschen, wenn Sie sicher sind, dass sie diese nicht mehr benötigen.



DATEN & DATEIEN AKTUALISIEREN

Diese Funktion führt alle automatischen Daten-Updates erneut aus, aktualisiert alle automatisch erzeugten Templates und veröffentlicht alle Stil- und Skript-Dateien erneut, so dass die ggfs. durch das Update erforderlichen Änderungen auch tatsächlich in allen zwischengespeicherten Dateien umgesetzt werden.

SYNCHRONISATION

Über den Sync-Manager können Daten von einer Installation des surfboard CMS in eine andere Installation automatisiert übertragen werden, z.B. Inhalte von Daten-Tabellen oder Bilder-Galerien. Dazu muss auf der sendenden Seite eine „Quelle“ (SyncSource) definiert werden, auf der empfangenden Seite ein „Auftrag“ (SyncJob). Auf dem empfangenden Server können die Aufträge dann entweder manuell angestoßen oder über Cron-Jobs automatisiert werden.

QUELLEN

Um die definierten Quellen auf der sendenden Seite zu sehen, wählen Sie unter dem Menüpunkt „sync“ bitte den Reiter „sync sources“.



	name	class	content
<>	Gallery::bookster	SyncSourceGallery	bookster
<>	downloads	SyncSourceObject	downloads
<>	customer	SyncSourceObject	customer
<>	projects	SyncSourceObject	projects



VORSCHAU ANZEIGEN

Sie können hier zu Test-Zwecken die zu synchronisierenden Quell-Daten im XML-Format anzeigen lassen.

QUELLEN HINZUFÜGEN

Sie können weitere Quellen hinzufügen, indem sie den entsprechenden PHP-Code in der Datei `data/inc/sync.inc.php` hinzufügen, z.B.:

```
SyncManager::getInstance()->addSyncSourceObject($downloads);
```

```
SyncManager::getInstance()->addSyncSourceGallery('pictures');
```

AUFTRÄGE

Um die definierten Aufträge auf der empfangenden Seite zu sehen, wählen Sie unter dem Menüpunkt „sync“ bitte den Reiter „sync jobs“.

←→ SYNC

☰ sync jobs ☰ sync sources

←→ synchronize all

	name	class	content	remote server
←→	downloads	SyncJobObject	downloads	https://www.zi-co.de
←→	customer	SyncJobObject	customer	https://www.zi-co.de
←→	projects	SyncJobObject	projects	https://www.zi-co.de
←→	Gallery::bookster	SyncJobGallery	bookster	https://www.zi-co.de

→ AUFTRAG AUSFÜHREN

Klicken Sie hier, um entweder einen bestimmten oder – über das Icon in der Kopfzeile – alle Aufträge direkt zu starten.

AUFTRÄGE HINZUFÜGEN

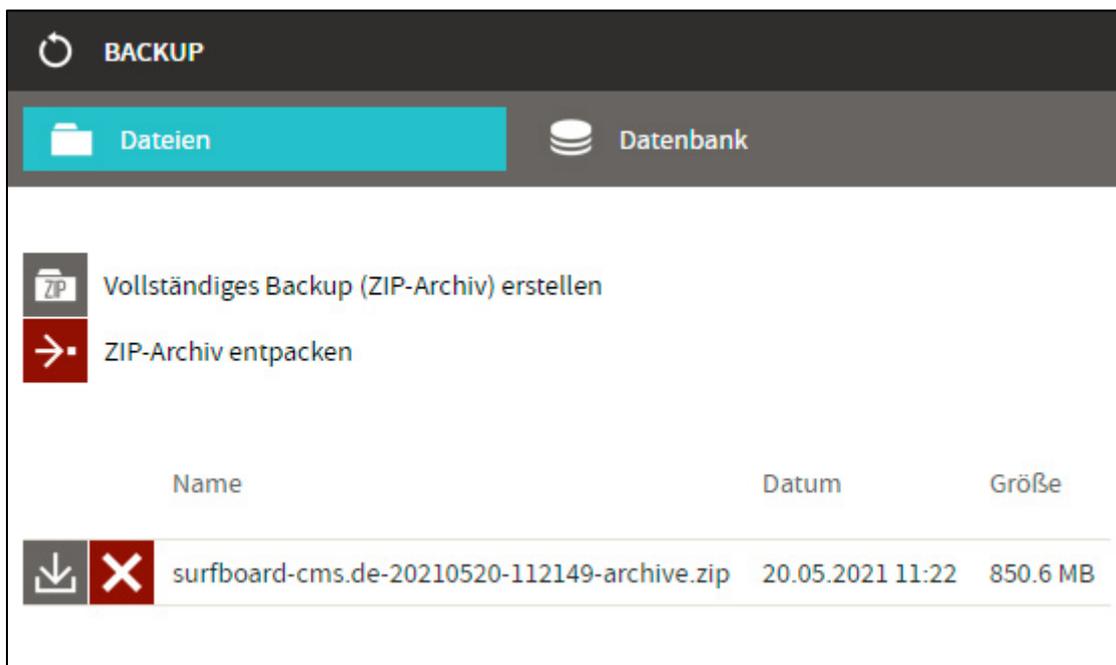
Sie können weitere Quellen hinzufügen, indem sie den entsprechenden PHP-Code in der Datei data/inc/sync.inc.php hinzufügen, z.B.:

```
SyncManager::getInstance()->addSyncJobObject('https://www.zi-co.de',$downloads);
SyncManager::getInstance()->addSyncJobGallery('https://www.zi-co.de','bookster');
```

BACKUP

Im diesem Bereich können Sie sowohl ein Backup der Datenbank, als auch ein Backup aller Dateien auf dem Web-Server erzeugen. Beides zusammen ermöglicht es Ihnen, ein Voll-Backup Ihres Internet-Auftritts zu erstellen, mit dem der Auftritt auch bei Totalverlust aller Daten wiederherstellbar ist.

DATEIEN



The screenshot shows a web interface for backup management. At the top, there is a 'BACKUP' header with a refresh icon. Below it, there are two tabs: 'Dateien' (Files) and 'Datenbank' (Database). The 'Dateien' tab is active. Underneath, there are two main actions: 'Vollständiges Backup (ZIP-Archiv) erstellen' (Create full backup (ZIP archive)) and 'ZIP-Archiv entpacken' (Extract ZIP archive). Below these actions is a table with columns for 'Name', 'Datum', and 'Größe'. A single backup entry is listed: 'surfboard-cms.de-20210520-112149-archive.zip' with a date of '20.05.2021 11:22' and a size of '850.6 MB'. There are icons for download and delete next to the entry.

Name	Datum	Größe
surfboard-cms.de-20210520-112149-archive.zip	20.05.2021 11:22	850.6 MB

Hier können Sie vollständige Backups des Web-Auftritts erstellen und herunterladen. Vollständige Backups enthalten alle auf dem Webserver vorhandenen Dateien (außer anderen Backups), sowie ein aktuelles Datenbank-Backup.

VOLLSTÄNDIGES BACKUP (ZIP-ARCHIV) ERSTELLEN

Klicken Sie diesen Befehl für ein vollständiges Backup. Dabei wird zunächst ein aktuelles Datenbank-Backup im Ordner „data/backup“ erstellt, anschließend werden alle Dateien und Ordner in ein ZIP-Archiv gepackt und im Ordner „data/archive“ abgelegt.

Hinweis: Sie können im Setup einzelne Ordner vom Backup ausschließen, um die Dateigröße zu begrenzen.

Nach erfolgreicher Erstellung des Archivs wird die ZIP-Datei in der Liste der Backups angezeigt.

ZIP-ARCHIV ENTPACKEN

Hierüber können Sie die ZIP-Dateien aus dem Archiv-Order wieder in das System einlesen. Dazu werden Backup-Admin-Rechte benötigt.

Wählen Sie hier eine Datei aus dem Archiv -Verzeichnis des Webservers für den Import aus. Über Ausführen wird der Vorgang gestartet. Bitte beachten Sie, dass der Import ggfs. alle vorhandenen neueren Dateien überschreibt, es kann sich also lohnen vor dem Einlesen eines älteren Archivs ein neues anzulegen.

In der Liste der Backup-Archive haben Sie folgende Möglichkeiten:



Hierüber können Sie das ein bestimmtes Backup-Archiv als ZIP-Datei herunterladen.



Hiermit wird ein Backup-Archiv vom Webserver gelöscht.

DATENBANK

BACKUP

Dateien **Datenbank**

- Datenbank-Backup erstellen (Download)
- Datenbank-Backup erstellen (Backup-Verzeichnis)
- Datenbank-Backup einlesen

	Name	Datum	Größe
 	20210520-112149	20.05.2021 11:21	8.2 MB
 	20210517-163843	17.05.2021 16:38	8.2 MB

Hier können Sie ein Backup der Datenbank erzeugen oder ein bereits vorhandenes Backup wieder einspielen. Die Backups werden im SQL-Format erzeugt, d.h. die erzeugten Dateien sind Text-Dateien mit einer Reihe von SQL-Befehlen, die die Datenbank komplett wiederherstellen. Bitte beachten Sie, dass hier nur die Inhalte der Datenbank, nicht aber verknüpfte Dokumente, wie z.B. Bilder, gesichert werden.

DATENBANK-BACKUP ERSTELLEN (DOWNLOAD)

Wenn Sie diesen Befehl klicken, wird das Datenbank-Backup als ZIP-Datei zum Download angeboten.

DATENBANK-BACKUP ERSTELLEN (BACKUP-VERZEICHNIS)

Wenn Sie diesen Befehl klicken, wird für das Backup auf dem Server ein Unter-Ordner im Verzeichnis „data/backup“ erstellt. Nach erfolgreicher Erstellung des Backups wird dieser Ordner in der Liste der Backups angezeigt.

DATENBANK-BACKUP EINLESEN

Hierüber können Sie die erzeugten SQL-Dateien aus dem Backup-Order wieder in das System einlesen. Dazu werden Backup-Admin-Rechte benötigt.

Wählen Sie hier entweder eine einzelne Datei von Ihrem Arbeitsplatz über den Button „Durchsuchen“ oder einen kompletten Ordner aus dem Backup-Verzeichnis des Webservers für den Import aus. Über Ausführen wird der Vorgang gestartet. Bitte beachten Sie, dass der Import ggfs. alle vorhandenen neueren Daten überschreibt, es kann sich also lohnen vor dem Einlesen eines älteren Backups ein neues anzulegen.

In der Liste der Datenbank-Backups haben Sie folgende Möglichkeiten:



Hierüber können Sie das ein bestimmtes Datenbank-Backup als ZIP-Datei herunterladen.



Hiermit wird ein Datenbank-Backup vom Webserver gelöscht.

CRON-JOBS

Hier finden Sie eine Liste aller installierten Cronjobs. Cronjobs sind regelmäßig durchzuführende Aufgaben, die das System selbständig zum gegebenen Zeitpunkt durchführen kann. Über die Bearbeitungs-Icons können die einzelnen Cronjobs hier aktiviert, deaktiviert oder gelöscht werden, sowie die Ausführungszeit und weitere Parameter festgelegt werden.

Damit die Jobs wirklich ausgeführt werden können, muss auf dem Webserver selbst ein Cronjob eingerichtet werden, der die entsprechende Routine des surfboard CMS startet. Unter Plesk geht dies so: Im Abonnement unter Websites&Domains im seitlichen Menü „Geplante Aufgaben“ auswählen, dann „Aufgabe hinzufügen“. Wählen Sie bitte folgende Einstellungen:

Aufgabentyp:	URL abrufen
URL:	https://www.ihre-domain.de/cron.php
Ausführen:	Täglich um 00:00 (oder öfter, je nach Ihren Anforderungen)

SYSTEM-LOG

Hier finden Sie die Log-Einträge des surfboard CMS in drei separaten Listen:

SYSTEM-LOG

Das System-Log enthält Meldungen über den Zeitpunkt des Aufruf und der Durchführung von administrativen Funktionen, wie z.B. dem Backup, egal ob diese manuell oder automatisiert gestartet wurden.

DEBUGGING

Diese Liste enthält die per PHP während der Ausführung von Skripten ggfs. erstellten Debugging-Einträge.

HISTORY

Diese Liste enthält ein Protokoll der Änderungen an Daten-Tabellen, wenn diese Funktion für das entsprechende Datenobjekt aktiviert ist. Sie können hier sehen, wann und von wem Datensätze angelegt, bearbeitet oder gelöscht wurden. Dies ist aber kein Backup, die geänderten oder gelöschten Inhalte werden hier nicht aufbewahrt.

Installation

UPLOAD AUF DEN SERVER

Im ersten Schritt müssen alle Dateien des surfboard CMS auf den Webserver in das Verzeichnis kopiert werden, das später das Hauptverzeichnis des Webauftritts sein soll. Dies umfasst den Ordner system, der die für die Ausführung des CMS notwendigen Dateien enthält, sowie die Dateien index.php, setup.php und cron.php im Hauptverzeichnis. Für den Upload empfiehlt sich der Einsatz eines FTP-Clients, Zugangsdaten erhalten Sie von Ihrem Provider.

KONFIGURATION ERSTELLEN

Die folgenden Schritte werden beispielhaft an der Installation des CMS für die Nutzung unter der Adresse <https://www.surfboard-cms.de> dargestellt. Ersetzen Sie bitte diese Adresse jeweils durch die Adresse, unter der Sie Ihr surfboard CMS installieren wollen.

Rufen Sie in Ihrem Browser die Adresse auf, unter der Sie das surfboard CMS zur Verfügung stellen wollen, und hängen Sie /setup.php an Ihren Aufruf an, also z.B.:

<https://www.surfboard-cms.de/setup.php>

Überprüfen Sie in der daraufhin folgenden Eingabemaske bitte zunächst unter „Absolute URL“ die Adresse, unter der das surfboard erreichbar sein soll. Bestätigen Sie die Adresse mit „Weiter“.

DATENBANK EINRICHTEN

Im nächsten Schritt benötigt das surfboard die Zugangsdaten zur mySQL-Datenbank. Diese erhalten Sie von Ihrem Provider.

 DATABASE SETUP

DB Host	<input type="text" value="localhost"/>
DB Name	<input type="text" value="database"/>
DB User	<input type="text" value="user"/>
DB Password	<input type="password" value="••••••••"/>

Klicken Sie auf Speichern, um fortzufahren.

ADMINISTRATOR-ACCOUNT EINRICHTEN

Geben Sie nun den gewünschten Benutzernamen und ein Passwort für den Administrator-Account an. Die Angabe des vollen Namens und der E-Mail-Adresse ist optional. Die E-Mail-Adresse wird allerdings benötigt, falls ein vergessenes Passwort wiederhergestellt werden soll.

 ADMINISTRATOR SETUP

Benutzername	<input type="text" value="user"/>
Passwort	<input type="password" value="••••••••"/>
E-Mail	<input type="text" value="user@example.dom"/>
Name	<input type="text" value="Max Mustermann"/>

Klicken Sie auf Speichern, um fortzufahren.

BASIS-EINRICHTUNG ABSCHLIEßEN

Nun werden alle benötigten Tabellen in der Datenbank angelegt und ggfs. mit Vorgabewerten gefüllt, außerdem werden benötigte Ordner angelegt und Template-Dateien automatisch erzeugt. Für diesen Schritt sind keine weiteren Eingaben notwendig.

Loggen sie sich anschließend bitte mit dem zuvor vergebenen Administrator-Account unter Ihrer Basisadresse, ergänzt um ein /?private an, also z.B.:

<https://www.surfboard-cms.de/?private>